AMTLICHE MITTEILUNG

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

MIEDERER BLATTL

INFORMATIONSZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

AUSGABE SEPTEMBER 2024

GEMEINDE

MEHR SICHERHEIT

Bauarbeiten im Dorf

Seite 6

DORFGESCHEHEN

DOPPELSIEG

Stubai Ultratrail 2024

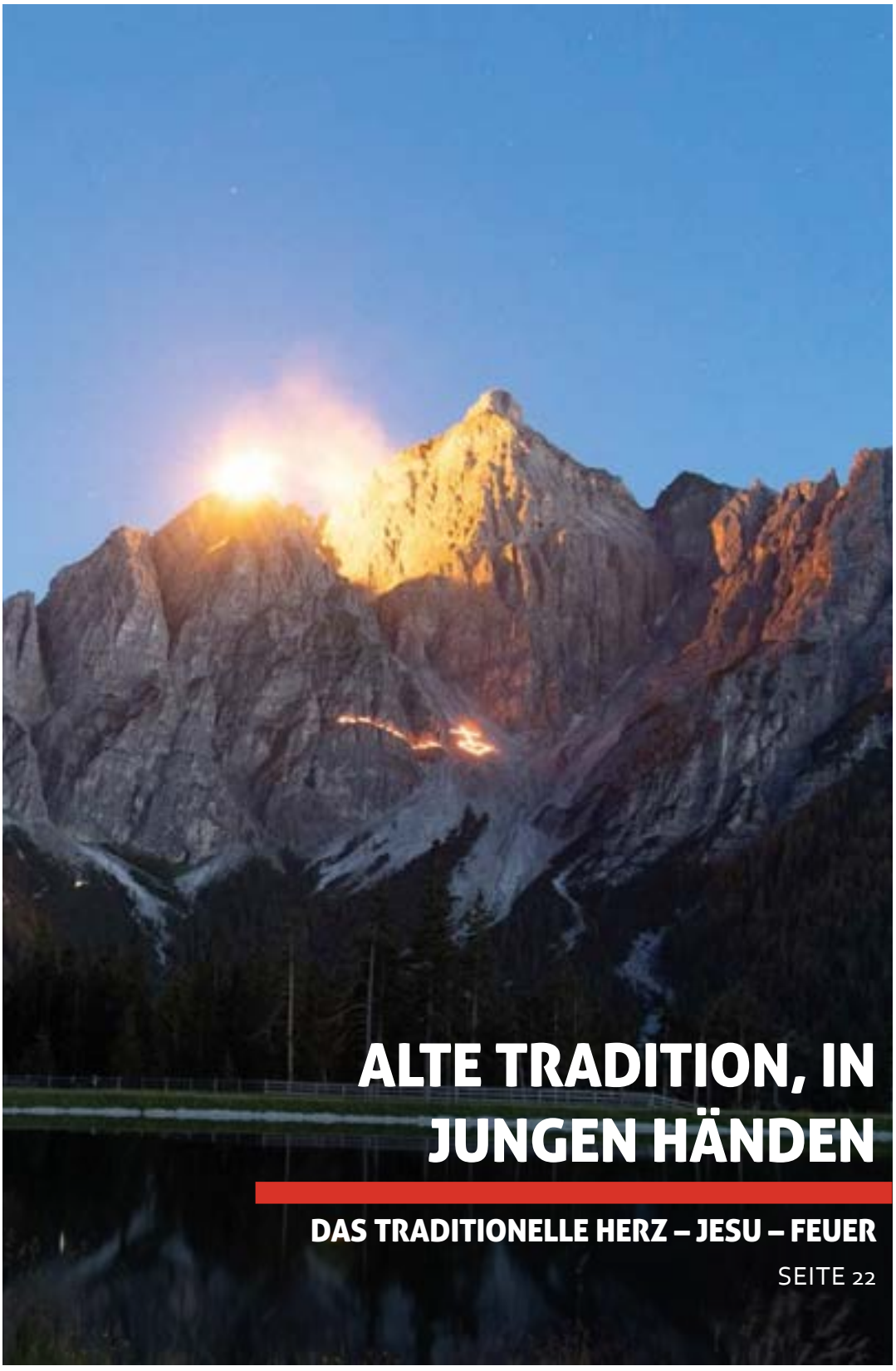
Seite 24

VEREINE

DORFKEGELN

51 Mannschaften am Start

Seite 25



ALTE TRADITION, IN JUNGEN HÄNDEN

DAS TRADITIONELLE HERZ – JESU – FEUER

SEITE 22

Bergfeuer - Foto: Steffi Manson

INHALT

MIEDERER BLATTL SEPTEMBER 2024

» s. 14

» s.16

» s.32

3 Vorwort
4 Bildungslandesrätin auf Besuch
5 Gemeinderäte unterwegs
6 Bauarbeiten im Dorf
7 Sanierung Kapellenweg
7 Vorstellung neue Finanzleiterin
8 Abschlussbericht Bewegungskoordinatorin
10 Aktuelles aus dem Dorf
11 Computeria Stubaital
11 400 Jahre Maria Waldrast
12 Europawahl 2024
13 Mieders in Zahlen - Erwerbstätigkeit
14 Freiwilligenkoordination
16 „Crazy Bike" Malwettbewerb
17 Tagespflege Stubai
17 Sprengelsprechstunde
18 Exkursionen Kindergarten Mieders
19 Kinderkrippe Mieders
20 Jugendraum Mieders
20 Neuer Pfarrer für den Seelsorgeraum
21 300 Jahre Widum Mieders
22 Traditionelle Herz-Jesu-Feuer
23 Obst- & Gartenbauverein Mieders
24 Stubai Ultratrail 2024
24 Landesmusikschule Stubaital
25 KC Mieders
26 Schützengilde Mieders
26 Serlesbahnen Mieders
27 Freiwillige Feuerwehr Mieders
28 Lionsclub Stubai-Wipptal
29 3. Reini-Engl-Gedenkturnier
30 Musikkapelle Mieders
32 Krippenverein Mieders
34 60Plus
36 FC Stubai
38 Wasser - ein wertvolles Gut
40 Firma Ibex
41 Aus dem Standesamt
42 Veranstaltungen & Termine

NÄCHSTE AUSGABE

KW 50 / 2024

REDAKTIONSSCHLUSS

13.11.2024

KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Mieders

HERAUSGEBER & REDAKTION:

Gemeinde Mieders
Dorfstraße 15, 6142 Mieders

SATZ & DRUCK

Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

Hinweis zu personenbezogenen Bezeichnungen:
Gleichstellungsorientierung, Chancengleichheit und Vielfalt haben für uns einen hohen Stellenwert: In der Miederer Gemeindezeitung werden bei personenbezogenen Bezeichnungen gemäß des deutschen Sprachsystems die drei grammatikalischen Geschlechter des Deutschen (männlich, weiblich, sächlich) verwendet. Auf nicht normgerechte Wortbildungen wird verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten gemäß des deutschen Sprachsystems selbstverständlich für alle Menschen dieser Welt.

LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!

Das Titelblatt zeigt das Herz-Jesu-Feuer der Miederer Bergfeuerer der Miederer Bergfeuerer in der „Serlesriese" und am Gamssteig. Der Brauch rund um Herz-Jesu geht auf das Herz-Jesu-Gelöbnis von 1796 zurück. Entzündet werden die Feuer jedes Jahr am 3. Wochenende nach Pfingsten. Die traditionellen Bergfeuer sind ein Ausdruck des Glaubens und der Dankbarkeit sowie ein starkes Gemeinschaftserlebnis für alle Beteiligten.

Die Sanierung der 270 Jahre alten Kapellen am Kapellenweg war ebenso ein starkes Zeichen für das Engagement unserer Dorfgemeinschaft. Die historischen Kapellen wurden mit Unterstützung durch Restaurator Sigmund Eller von vielen Freiwilligen saniert und erstrahlen am Weg nach Maria Waldrast in neuem Glanz.

In der Zwischenzeit konnten wir auch zwei Großbaustellen in Mieders abschließen. Im Bereich Moos – Danzl erhöhen Geschwindigkeitsreduktion, Linksabbieger und Beleuchtung die Sicherheit für alle Straßenbenutzerinnen und -benutzer. Und auch die Wildbachverbauung am Gröbenbach beim Sportplatz trägt maßgeblich zu mehr Sicherheit bei.

Besuch hatten wir unlängst von Bildungslandesrätin Cornelia Hagele, die sich von der zukunftsorientierten Ausbildung an der HTL Fulpmes und dem Don Bosco Schülerwohnheim beeindruckt zeigte. Und willkommen heißen darf ich an dieser Stelle Carmen Lorenz. Seit 1. August ist sie unsere neue Finanzleiterin in der Gemeinde. Mit einem umfangreichen Erfahrungsschatz und Fachwissen wird Carmen eine wertvolle Bereicherung für unser Team sein.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich aktiv in das Gemeindeleben einbringen. Euer Engagement, sei es in Vereinen, bei Initiativen oder als helfende Hände bei Veranstaltungen, macht unsere Gemeinde zu einem lebendigen und liebenswerten Ort. Die zahlreichen Projekte der Freiwilligenkoordination wie Zamm.wachsen, Stubai klaubt auf oder Laufwunder bereichern unsere Gemeinde und das Stubaital darüber hinaus. Ohne die engagierten Menschen, die ihre Zeit investieren und ohne diese gelebte Gemeinschaft wäre vieles nicht möglich.

Ich lade herzlich ein, sich an den kommenden Veranstaltungen und Initiativen zu beteiligen und wünsche Euch allen einen schönen Herbst!

Euer Bürgermeister

Daniel Stern

BILDUNGSLANDESRÄTIN AUF BESUCH

SCHÜLERHEIM DON BOSCO UND HTL FULPMES

Am 23. Februar 2024 informierte sich Bildungslandesrätin Cornelia Hagele über die Top-Ausbildung an der HTL Fulpmes und im Schülerheim Don Bosco Fulpmes. Nach einem Rundgang wurde über Lösungen für die prekäre, finanzielle Situation privater Schülerheime diskutiert.

Der Auftakt des Besuches war in der HTL. Die Schüler Markus und Liam erzählten voller Stolz über die technischen Ausbildungsmöglichkeiten und Lerninhalte. Gezeigt wurde die Diplomarbeit „Formel-1-Auto in Modellformat", Projekte aus dem Fach Konstruktion mit Umsetzung am 3D-Drucker und Praxisbeispiele mit Robotern.
Im Anschluss führten Pater Peter Rinderer und die zwei Schüler die Gästegruppe, darunter auch Bürgermeister Hans Deutschmann und Planungsverbandsobmann Daniel Stern, durch das Schülerheim. Hagele war sichtlich angetan von den vielen Freizeitmöglichkeiten, der persönlichen Begleitung und dem fachlichen Lerncoaching.
Bei der anschließenden Diskussion ging es vor allem um eine nachhaltige Finanzierung privater Schülerheime und damit um die Standortsicherung in Fulpmes. Rinderer erklärte mit zwei weiteren Vertretern des „Netzwerks privater Internate in Tirol" die Kostenstruktur und sie wiesen auf die Benachteiligung privater Schülerheime im Vergleich zu öffentlichen hin. Mit Zahlen legten sie dar, dass dadurch einzelne Bildungsstandorte in Gefahr sind und Jugendliche ihre Wunschschule nicht besuchen können, weil ein Schülerheimaufenthalt für manche Familien nicht leistbar ist. Bildungslandesrätin Hagele sicherte zu, dass sie gemeinsam mit ihrem Team an einer nachhaltigen Lösung arbeiten wird.

Peter Rinderer

Bildungslandesrätin zu Besuch im Schülerheim - Foto: VP Tirol/Fettinger

GEMEINDERÄTE UNTERWEGS

AUSSTELLUNG „VOM GAUHAUS ZUM LANDHAUS"

Die Gemeinderäte des Stubaitals mit Landeshauptmann Mattle - Foto: Manfred Witsch

Auf Einladung des Planungsverbandes trafen sich Gemeinderäte aus allen 5 Gemeinden in Innsbruck.

Nach der Führung durch die Ausstellung zeigte ihnen Landeshauptmann Anton Mattle persönlich noch seine Räumlichkeiten im Landhaus.

Das Neue Landhaus ist der größte noch bestehende NS-Bau in Tirol. In den Jahren 1938/39 als Sitz für Parteidienststellen errichtet, diente es nach dem Zweiten Weltkrieg als Verwaltungssitz der französischen Militärregierung. 1955 zog die Tiroler Landesregierung in das Gebäude ein. Die NS-Hintergründe wurden verleugnet und verdrängt. Erst in der jüngsten Vergangenheit übernimmt das Land seine erinnerungskulturelle Verantwortung und diskutiert den Umgang mit dem baulichen Erbe.

2019 gab die Tiroler Landesregierung im gemeinsamen Interesse mit dem Tiroler Landtag den Auftrag zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Geschichte des Gebäudes. Eine Expertenkommission legte einen Maßnahmenkatalog für wissensbezogene, erinnerungspolitische und künstlerische Maßnahmen im Umgang mit dem NS-Erbe vor. Die Publikation „Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte" wurde der Öffentlichkeit im November 2021 präsentiert. Sie erläutert die Bau-, Nutzungs- und Bedeutungsgeschichte des Gebäudes in umfassender Weise und bildet die Grundlage für eine von Oktober 2023 bis 26. Oktober 2024 öffentlich zugängliche Ausstellung.

Die Ausstellung wird begleitet durch Führungen und Vermittlungsangebote für Jugendliche und Erwachsene. Ein Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen und Diskussionsrunden widmet sich weiteren Themen der NS-Zeit in Tirol.

Das Befreiungsdenkmal (Landhausplatz) und die neben dem Tor angebrachte Informationstafel am Osteingang des Landhauses (Wilhelm-Greil-Straße) können jederzeit besucht werden. Die Galerie der Landeshauptleute im Landhaus (1. und 2. Stock) kann im Rahmen der Ausstellungszeiten besichtigt werden (täglich von 9 bis 17 Uhr, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen).

Manfred Witsch

BAUARBEITEN IM DORF

GEMEINDE MIEDERS

LINKSABBIEGER – MOOS

Die Arbeiten im Bereich Moos-Danzl sind abgeschlossen. Mit der Temporeduktion von 80 km/h auf 60 km/h, der neuen Abbiegespur und der Beleuchtung wurde hier für mehr Sicherheit gesorgt.

Nun auch mit Beleuchtung

Die neuen Abbiegespur

WILDBACHVERBAUUNG GRÖBENBACH

Die Böschung zum Gröbenbach wurde erneuert und das Areal hinter dem Fußballplatz eingezäunt.

Gemeinde Mieders

Böschung zum Gröbenbach

Straßenverbreiterung Schmelzgasse - Fotos: Gemeinde Mieders

SANIERUNG KAPELLENWEG

AUSSCHUSS DORFLEBEN

Der Kapellenweg von Mieders Richtung Maria Waldrast ist weit über die Grenzen hinaus bekannt. Die 270 Jahre alten Kapellen, die entlang dieses Weges stehen, sind Zeugnisse einer langen und bewegten Geschichte. In den letzten Monaten wurden diese historischen Bauwerke von Restaurator Sigmund Eller mit größter Sorgfalt und Liebe zum Detail renoviert. Gleichzeitig wurden bei einigen Kapellen die Schindeldächer erneuert, um sie vor den Witterungseinflüssen zu schützen und ihre Schönheit für zukünftige Generationen zu bewahren.
Bei diesen aufwendigen Restaurierungsarbeiten haben sich zahlreiche Vereine und freiwillige Helfer engagiert. Es ist wunderbar zu sehen, dass das kulturelle Erbe in unserem Dorf einen so hohen Stellenwert hat und aktiv gepflegt wird. Die erste Kapelle entlang des Weges wurde bereits im Jahr 1754 errichtet, und seitdem hat der Kapellenweg viele Pilger und Besucher aus nah und fern angezogen. Diese Bemühungen um die Erhaltung unserer Geschichte sind ein starkes Zeichen des Zusammenhalts und des Respekts vor unserer Vergangenheit.

Thomas Mörtenschlag, Obmann Ausschuss Dorfleben

Restaurierte Kapelle - Foto: Victoria Hörtnagl

VORSTELLUNG CARMEN LORENZ

NEUE FINANZLEITERIN

Liebe Miederer,
ich freue mich sehr, mich Ihnen heute als neue Finanzleiterin der Gemeinde vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Carmen Lorenz und ich habe mit 1. August meine Stelle angetreten. Kurz zu meiner Person: Aufgewachsen in der kleinsten Stadt des Ausserferns, verschlug es mich nach der Matura in Reutte zum Studium der Betriebswirtschaft und Politikwissenschaften nach Innsbruck. Nach dem Abschluss arbeitete ich zuerst in der Verwaltung bei einem Ziviltechniker im Bereich der Abwasserwirtschaft, bevor ich mich wieder meiner Leidenschaft für Zahlen widmete. Nach Stationen in der Buchhaltung einer Hotelkette und bei einem Steuerberater/Wirtschaftsprüfer erfolgt nun der Wechsel zur Finanzverwaltung.
Privat bin ich in mehreren Vereinen engagiert, hier bekleide ich dann zumeist die Funktionen der Rechnungsprüferin oder des Kassiers. In der restlichen freien Zeit findet man mich gern am Berg beim Wandern und dem dazugehörigen Einkehrschwung in den Hütten/Almen. In der Wintersaison bin ich dann eine Leseratte und liebe es, Krimis zu lesen und das ein oder andere Fachbuch. Des Weiteren bin ich großer American Football Fan. Somit findet man mich im Sommer bei den Spielen der Raiders Tyrol im Tivoli und das restliche Jahr beim Verfolgen der NFL und dem Fantasy Football spielen.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche uns noch einen schönen Sommer.

Foto:privat

Liebe Grüße
Carmen Lorenz

ABSCHLUSSBERICHT

VERANKERUNG EINER BEWEGUNGSKOORDINATORIN IN DER PILOTREGION STUBAITAL

Bewegung und Sport haben in Tirol zwar eine lange Tradition, ihr Stellenwert in der Tiroler Gesellschaft ist jedoch zu gering und entspricht nicht der enormen Bedeutung für die Gesundheit, Lebensqualität sowie dem hohen Beitrag zur Volkswirtschaft.

Die Vielfalt an Stakeholdern, die sich in Tirol mit dem Thema Bewegung und Sport befassen, sowie an Angeboten ist beachtlich, doch besonders auf Gemeindeebene gab es bislang keinen übergeordneten Rahmen und keine verbindende Struktur, welche die Betreuung, Vernetzung und Kommunikation von Bewegungs- und Sportangeboten ermöglicht. Bewegungsangebote – meist über den organisierten Sport – gibt es ausreichend, doch in den Gemeinden fehlen für Angebote im niederschwelligen Bewegungsbereich die Ressourcen.
Im Rahmen des Perspektivenprogramms ‚Modellregion bewegtes Tirol' wurde unter Federführung der Lebensraum Tirol Gruppe das Pilotprojekt „Bewegung und Sport in Tiroler Gemeinden" (bzw. „Bewegtes Stubai") ins Leben gerufen. Für über ein Jahr wurde in der Pilotregion Stubaital eine Bewegungskoordinatorin verankert, die die Angebote und Herausforderungen in den Gemeinden analysierte, Anbieter, Vereine und Schulen unterstützte, vernetzte und als Anlaufstelle für Bürger fungierte. Die Niederschwelligkeit, eine erleichterte Zugänglichkeit und die Reduzierung von Hürden im Bereich Bewegung und Sport standen dabei im Mittelpunkt. Ziel war es, vor allem jene Menschen zu erreichen, die bisher noch nicht körperlich aktiv sind oder sich zu wenig bewegen. Die präventive Wirkung von Bewegung führt zu einer Steigerung der gesunden Lebensjahre – die Investition in eine Koordinatorin sollte sich langfristig durch Einsparungen im Gesundheitssystem mehr als nur rechtfertigen.

PROZESS UND HERANGEHENSWEISE

In Zusammenarbeit der Lebensraum Tirol Gruppe (Bewegtes Tirol), der Abteilung Sport des Landes Tirol, der GemNova und dem Planungsverband Stubaital wurde versucht, die Kleinstrukturiertheit auf Gemeindeebene zu nutzen, um die Tiroler vermehrt zu Bewegung und zum Sport zu motivieren. Die GemNova analysierte mittels qualitativer Interviews die Herausforderungen und Chancen des Projekts, um eine praxisorientierte Durchführung sicherzustellen, und das Stubaital bot die perfekten Voraussetzungen, um dafür einen klassischen „Kümmerer" zu verankern. Im Sinne eines Pilotprojekts wurde bewusst ein sehr offener Zugang gewählt: Ziele und grobe Aufgaben wurden der Bewegungskoordinatorin klar vorgegeben, konkrete Aktivitäten, Maßnahmen oder Projekte wurden nicht vorbestimmt – mit dem Ziel, dass sich diese im Laufe des Prozesses und nach Bedarf zeigen und entwickeln werden.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Die folgenden Arbeitsschwerpunkte wurden im Laufe des Projekts definiert bzw. identifiziert. Sie bildeten die Leitlinien für die strategische Planung, Koordination und Umsetzung aller Aktivitäten.

- Analyse der Angebote und Bedürfnisse
- Identifikation von Lücken, Barrieren und Herausforderungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer
- Kooperationsausbau und Vernetzung
- Sichtbarmachung von Bewegungs- und Sportangeboten
- Koordination von niederschwelligen Maßnahmen
- Beratung und Anlaufstelle in Sachen Bewegung und Sport

ERGEBNISSE

Nach ausführlicher Analyse der Strukturen und Angebote im Tal in den ersten Monaten, wurden mehr als 140 große und kleinere Projekte, Maßnahmen, Beratungen und Vernetzungen von der Koordinatorin initiiert, umgesetzt oder begleitet. Mehr als 125 Institutionen und Organisationen, darunter ca. 90 Vereine bzw. kommerzielle Anbieter und alle 10 Schulen sowie rund 2.150 Personen waren während des Projektzeitraums involviert.
Zu den wirksamen Maßnahmen des Projekts „Bewegtes Stubai" zählten unter anderem:

- Erstes Stubaier Netzwerktreffen der Sportvereine
- Sichtbarmachung der Sport- und Freizeitvereine durch grafisch aufbereitete Übersichtslisten und eine interaktive Sportlandkarte
- Einführung einer interaktiven Social-Media-Plattform "Bewegtes Stubai" zur Kommunikation zwischen Anbieter und der interessierten Bevölkerung
- Organisation von Events wie dem ‚Wings For Life World Run'
- Einbindung des ‚Bewegungs-ABCs' in die Fortbildung von Lehrpersonen in Tirol

- Implementierung eines Interventionsprogramms zur Änderung des Bewegungsverhaltens in Zusammenarbeit mit dem ISW (UIBK) und den Hausärzten
- Unterstützung bei der Gründung der "Glücks-Waldspaziergänger"
- Medienpräsenz und Öffentlichkeitsarbeit durch Artikel und Pressemitteilungen

Die durch das abgeschlossene Pilotprojekt gewonnenen Erkenntnisse und Maßnahmen sollen langfristig sowohl für das Stubaital und seinen Entscheidungsträger in der Entwicklung zukünftiger Maßnahmenpakete als auch für das Land Tirol von Nutzen sein.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Folgende Handlungsempfehlungen wurden aus dem Projekt abgeleitet. Sie sind für jegliche Region von Relevanz und werden zukünftig auch auf Landesebene vorangetrieben:

Kommunikation, Information und Sichtbarmachung aller Bewegungsangebote und -anbieter in der Region

- Nutzung von digitalen Lösungen zur Information der Bevölkerung und Kommunikation der Angebote (Nutzung von Social Media sowie von bestehenden Websites und Kanälen)
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zur Sichtbarmachung und Bewusstseinsbildung von Bewegung und Sport

Förderung von niederschwelligen Bewegungsangeboten zur Einbindung von Menschen mit Bewegungsmangel in der Region

- Initiierung bzw. Attraktivierung von leicht zugänglichen, kostengünstigen und unverbindlichen Angeboten für Einsteiger (Schnupperangebote etc.)
- Förderung von Bewegung und Sport bei Kindern, Jugendlichen und in Schulen unter Einbeziehung der Eltern und innerhalb bestehender Strukturen (Vereinskooperationen etc.)
- Kooperation mit dem Gesundheitssystem (inkl. Krankenkassen und Sozialsystem), insbesondere mit niedergelassenen Ärzten, um die Kernzielgruppe zu identifizieren und zu erreichen

Aufbau eines funktionierenden Netzwerkes im Rahmen eines partizipativen Prozesses und Identifikation einer zentralen Koordinations- und Anlaufstelle

- Forcierung einer gemeindeübergreifenden und kommun. Vernetzung, u.a. zur Nutzung vorhandener Infrastruktur und zur Förderung der Kooperation zwischen Institutionen
- Einbindung aller relevanten Akteure durch einen kontinuierlichen Beteiligungsprozess und Schaffung eines offenen, transparenten Dialogs zur Identifizierung von Potenzialenund Herausforderungen in der Region
- Kontinuierliche Beziehungsarbeit zur Stärkung des Netzwerkes und Identifikation von Schlüsselpersonen zur Erhöhung des Stellenwertes von Bewegung und Sport
- Identifikation einer zentralen Koordinations- und Anlaufstelle in der Region zur Vermittlung, Beratung und Motivation, insbesondere für Menschen mit Bewegungsmangel

Lebensraum Tirol

AKTUELLES

AUS DEM DORF

Der Stubai-Taler ersetzt den Miederer Taler - Foto: ARMIN KUPRIAN

AUFLÖSUNG MIEDERER TALER

Mit Ende dieses Jahres wird der Miederer Taler aufgelöst. Dieser war seit 2011 eine allseits beliebte Geschenksidee und ein beliebtes Zahlungsmittel. Solltet ihr noch Taler zuhause haben, bitten wir Euch, diese bis zum 31.12.2024 einzulösen. Nachher sind diese nicht mehr gültig.
Abgelöst wird der Miederer Taler vom Stubai-Taler. In 10 verschiedenen Bereichen stehen Euch über 100 Partnerbetriebe zur Verfügung, bei denen ihr die „Stubai -Taler" einlösen könnt. Münzen sowie die Geschenkekarte können bei der Hypobank Fulpmes und beim Tourismusverband Fulpmes und Neustift erworben werden. Mehr Informationen zu allen Partnerbetrieben findet ihr auf der Homepage unter: www.stubai-taler.at

---

Felix Jenewein mit Lehrerin Anna Ostermann - Foto: Tanja Jenewein

1. PLATZ BEIM ‚KÄNGURU DER MATHEMATIK'

Der 2.Platz im Vorjahr war nicht genug, heuer toppte Felix Jenewein aus der 4A Klasse der Volksschule Mieders diesen Erfolg mit dem 1.Platz beim internationalen Wettbewerb ‚Känguru der Mathematik' in Tirol. Zusammen mit seinen Eltern und der Lehrerin Anna Ostermann wurde Felix Jenewein auch heuer in das BORG Innsbruck eingeladen, wo er von Herrn Dr. Paul Gappmaier und von Herrn Dr. Werner Mayr die Känguru-Urkunde und einen Geschenkgutschein überreicht bekam. **Wir gratulieren Felix ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg beim ‚Känguru der Mathematik 2024'.**

Die Toilettenanlage - Foto: Herbert Driendl

ÖFFNUNGSZEITEN TOILETTENANLAGE

Die eingeschränkten Öffnungszeiten der öffentlichen Toilettenanlage neben unserer Kirche gehören der Vergangenheit an. Dank einer Initiative aus dem Gemeinderat ist diese öffentliche Einrichtung schon seit Mitte Juli täglich von 08:00 bis 19:00 Uhr durchgehend geöffnet.

COMPUTERIA STUBAITAL

AUCH IM ALTER DIGITAL UNTERWEGS

Behördengänge, die zunehmend online möglich sind, Banken, die immer mehr auf Telebanking setzen oder Ticketautomaten am Bahnhof: Neue Technologien sind in der heutigen Zeit kaum mehr wegzudenken. Während die jüngere Generation bereits mit Computer, Laptops und Smartphones aufgewachsen ist, fällt älteren Menschen der Umgang mit dem Internet und all seinen Möglichkeiten oftmals schwer.
Berührungsängste und Hemmungen braucht niemand zu haben: Der Einstieg in die digitale Welt ist auch im höheren Alter möglich. Unterstützung bieten dazu die Computerias Tirol. Die Computeria Stubaital bietet jeden zweiten Samstag Kurse in der ehemaligen Tyrolia in Fulpmes an.
Das Erlernen der neuen Fähigkeiten ist schöner gemeinsam. Deshalb sind die Computerias nicht nur Lernorte, sondern auch gesellige Treffpunkte. In gemütlicher Atmosphäre werden den Seniorinnen und Senioren die neuen Technologien dankenswerterweise durch engagierte Ehrenamtliche nähergebracht. Es ist kein Vorwissen nötig!

Fit am Computer ist auch im Alter wichtig - Foto: Marcus Aurelius | Pexels

Bei Bedarf stehen Geräte zur Verfügung. Fehler sind erlaubt, das Wichtigste ist Freude am Lernen.
Ab 07. September jeden zweiten Samstag von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr in der Riehlstraße 3 (ehemalige Tyrolia) in Fulpmes. Vor dem ersten Besuch wird um eine Kontaktaufnahme gebeten: 0650 4105270 oder i.stemberg@a1.net

Irene Stemberger

400. GEBURTSTAG

MARIA WALDRAST

Am Fuße der Serles, eingebettet in die Bergwälder des Stubai- und Wipptales, gibt es einen ganz besonderen Kraftplatz: den Wallfahrtsort Maria Waldrast. Er ist für viele, vor allem jene, die rund um die Serles wohnen, ein Inbegriff für Heimat. In diesem Jahr feiert das Kloster des Wallfahrtsorts seinen 400. Geburtstag.

Es ist eine schöne Gelegenheit, die Geschichte dieses besonderen Ortes ein weniger näher zu betrachten. Der Legende nach sollen 1407 zwei Hirtenbuben aus Mützens das Bild der Muttergottes auf der Waldlichtung in einem Lärchenstamm entdeckt haben. Bald darauf wurde eine Kapelle errichtet und im Jahr 1624, vor genau 400 Jahren, das Kloster eröffnet. Der Tiroler Landesfürst Leopold V. betraute den Orden der Serviten mit der Leitung, der es seit damals nach besonderen Maßstäben führt und hohen Wert legt auf Regionalität, Nachhaltigkeit und ressourcenschonendes Wirtschaften. In der Zeit des Nationalsozialismus', noch keine hundert Jahre zurück, wurden Wallfahrten verboten. Als die Nazis von 1941 bis 1945 das Kloster schlossen, holten zwei Männer aus Matrei 1941 das Gnadenbild der Muttergottes aus der Kirche und retteten es so vor der Zerstörung. 1941 gab es eine Protestwallfahrt: Der ehemalige Bischof

Maria Waldrast - Foto: Johannes Bitter | TVB Steinach

Reinhold Stecher und auch viele Stubaier und Wipptaler waren dabei. Fast alle wurden verhaftet. Die zwei Matreier Männer verloren im Krieg ihr Leben und konnten bei der Wallfahrt 1945 nicht mehr teilnehmen, als das Gnadenbild wieder in die Kirche getragen wurde. Seither ist Frieden eingekehrt und die Menschen pilgern regelmäßig aus beiden Tälern entlang von Kreuzwegstationen hinauf zum Kloster. Informationen zu den Feierlichkeiten vor Ort finden Sie unter www.mariawaldrast.at

Gemeinde Mieders

EUROPAWAHL 2024

Am 9. Juni 2024 wählten Österreich und 26 weitere Länder der Europäischen Union die 720 Abgeordneten zum Europäischen Parlament. 375 Millionen Menschen waren europaweit dazu aufgerufen. Rund die Hälfte der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in Europa haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht.

WAHLBETEILIGUNG EUROPA, ÖSTERREICH UND TIROL

Die europäische Wahlbeteiligung betrug 51,05 Prozent und blieb auf dem gleichen Niveau wie bei der letzten Europawahl 2019. In der Wahlbeteiligung zwischen den Mitgliedsstaaten gab es jedoch deutliche Unterschiede. In Österreich lag die Wahlbeteiligung bei 56,25 Prozent gegenüber 59,8 Prozent vor fünf Jahren. In Tirol lag die Wahlbeteiligung bei 47,84 Prozent. Bei der Europawahl 2019 waren es 53,24 Prozent.

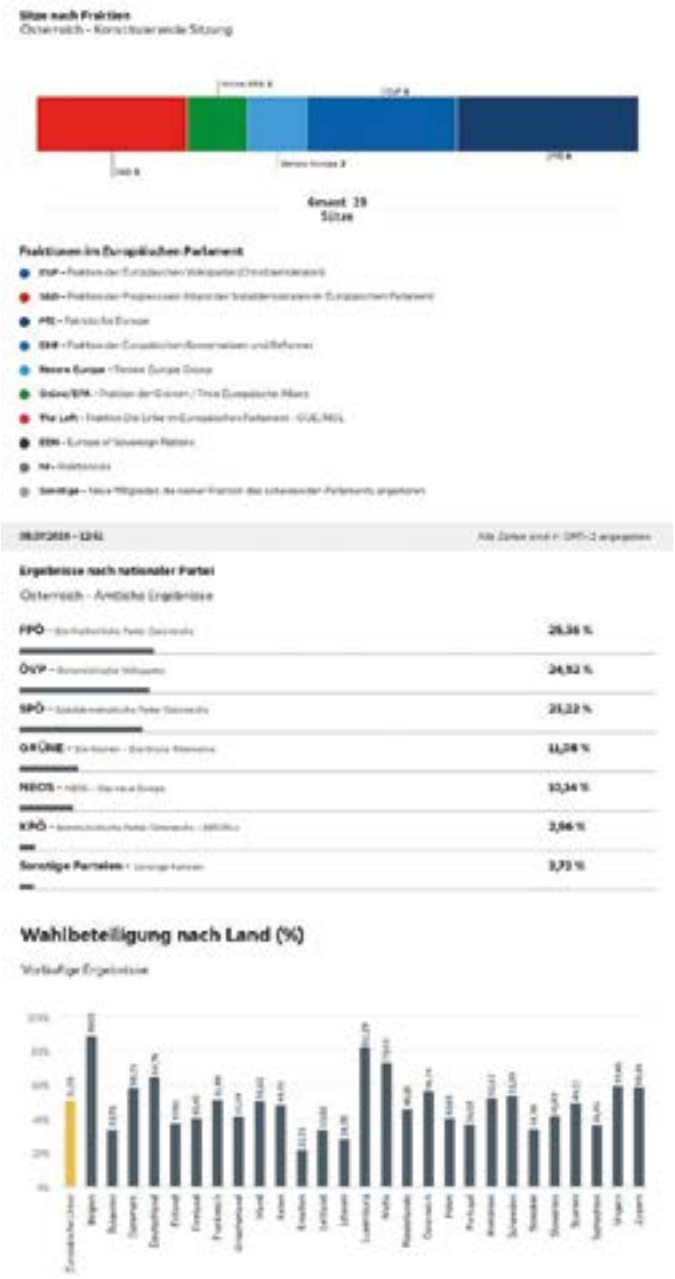
WAHLERGEBNIS ÖSTERREICH UND SITZE NACH FRAKTION

Das neu gewählte Parlament ist am 16. Juli in Straßburg zur konstituierenden Sitzung angetreten. Von den 720 Abgeordneten kommen 20 aus Österreich. Davon entfallen sechs Sitze auf die FPÖ, auf ÖVP und SPÖ jeweils fünf Sitze und auf GRÜNE und NEOS jeweils zwei Sitze. Tirol ist weiterhin von zwei Abgeordneten im europäischen Parlament vertreten: Sophia Kircher (ÖVP) und Gerald Hauser (FPÖ).

WAHLERGEBNIS MIEDERS

Die Wahlbeteiligung betrug 48,75 %, eine Steigerung von 3,86 % zu 2019 mit einer Wahlbeteiligung von 44,89 %. Wahlberechtigt waren in Mieders 1.401 Bürgerinnen und Bürger. Abgegeben wurden 683 Stimmen, davon waren 679 Stimmen gültig und 4 ungültig.
Die gültigen Stimmen entfielen auf die einzelnen Parteien wie folgt:

- **ÖVP - Österreichische Volkspartei**: 224 Stimmen (**32,99 %**) |**- 48 Stimmen** gegenüber 2019
- **SPÖ - Sozialdemokratische Partei Österreichs**: 90 Stimmen (**13,25 %**) | **+ 21 Stimmen** gegenüber 2019
- **FPÖ – Freiheitliche Partei Österreichs**: 156 Stimmen (**22,97 %**) | **+ 58 Stimmen** gegenüber 2019
- **GRÜNE – Die Grünen – Die grüne Alternative**: 87 Stimmen (**12,81 %**) | **+ 0 Stimmen** gegenüber 2019
- **NEOS – Das neue Europa**: 89 Stimmen (**13,11 %**) | **+ 38 Stimmen** gegenüber 2019
- **DNA – Demokratische-Neutral-Authentisch**: 21 Stimmen (**3,09 %**)
- **KPÖ Plus – Kommunistische Partei Österreichs**: 12 Stimmen (**1,77 %**) **+ 8 Stimmen** gegenüber 2019



Quellen und weiterführende Informationen
Wahlergebnis Europa: https://elections.europa.eu/de/
Wahlergebnis Tirol: https://wahlen.tirol.gv.at/europawahl_2024/index.html

Tanja Jenewein

ERWERBSTÄTIGKEIT

MIEDERS IN ZAHLEN

2022 lebten in der Gemeinde Mieders insgesamt 1.995 Personen. 1.313 Personen (65,8 %) standen im Erwerbsalter von 15 bis 64 Jahren, 334 Menschen (16,8 %) waren 65 Jahre und älter, 348 Kinder (17,4 %) waren 14 Jahre und jünger.
Im Jahresdurchschnitt 2022 waren 1.027 Personen ab 15 Jahren erwerbstätig, 173 Personen ab 15 Jahren standen in Ausbildung. Die Erwerbstätigenquote, als Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 64 Jahren betrug insgesamt 78,2 %. In der Zahl der Erwerbstätigen sind auch Personen in Elternkarenz mit aufrechtem Dienstverhältnis inkludiert.

ERWERBSTÄTIGE NACH GESCHLECHT

Die Erwerbstätigenquote betrug bei Frauen 72,95 %, bei Männern 83,51 %. So lag die Quote der Männer 10,56 % über jener der Frauen.

WIRTSCHAFTSSEKTOREN

1,2 % der Erwerbstätigen waren in der Land- und Forstwirtschaft tätig, 21, 8 Prozent in Industrie und Gewerbe und 77 % im Dienstleistungssektor.

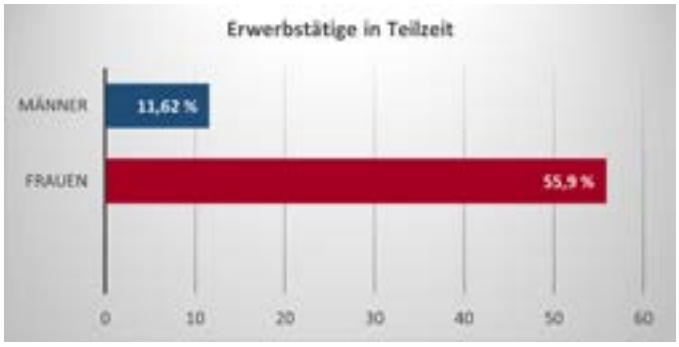
TEILZEITBESCHÄFTIGTE

Anteilig arbeiteten 32,72 % der Erwerbstätigen in Teilzeit. Während Frauen mit 55,9 % deutlich häufiger in Teilzeit arbeiten, lag die Teilzeitquote unter den Männern mit 11,62 % deutlich niedriger.

ARBEITSLOSENQUOTE

Die Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter) lag im Jahresdurchschnitt bei 2,7 %. Das ist ein leichter Anstieg von 0,2 Prozent im Vergleich zu 2021.

Quelle: Statistik Austria (Stand 2022) - Foto: Statistik Austria



Quelle: Statistik Austria (Stand 2022) - Foto: Statistik Austria

PENSIONSBEZUG

344 Personen (17,24 %) bezogen eine Pension oder Rente, die als Ersatz für das wegfallende Einkommen nach der Pensionierung dient.

Tanja Jenewein, Quelle: Statistik Austria (Stand 2022)

FREIWILLIGENKOORDINATION

„STUBAI KLAUBT AUF!" - FÜNF GEMEINDEN VEREINT IM GEMEINSAMEN FLURREINIGUNGSPROJEKT

Den schlechten Wetterbedingungen zum Trotz haben sich auch heuer wieder zahlreiche Freiwillige beim Flurreinigungsprojekt „Stubai klaubt auf!" beteiligt. Es ist in Tirol einzigartig, dass sich eine ganze Region am selben Tag auf den Weg macht, um die Natur von Müll zu befreien. Wir setzen somit im Stubaital nicht nur ein starkes Zeichen für den Umweltschutz, sondern auch für eine funktionierende Talgemeinschaft. Mit Handschuhen, Müllsäcken und viel Einsatzbereitschaft wurden unzählige Kilometer an Straßen, Wegen und Grünflächen gesäubert und dabei eine beachtliche Menge an Müll gesammelt.
Wir danken allen Beteiligten, die beim Flurreinigungsprojekt teilgenommen haben und freuen uns auf weitere erfolgreiche Aktionen, die dazu beitragen, unser Tal sauber und lebenswert zu erhalten. Notier dir doch gleich - Samstag, den 5. April 2025 – und sei dabei beim nächsten „Stubai klaubt auf!".

Die fleißigen Helfer bei Stubai klaubt auf

LAUFWUNDER IM STUBAITAL - ÜBER 400 KINDER LAUFEN FÜR SOLIDARITÄT UND GEMEINSCHAFT

Auch heuer haben wieder über 400 Schüler der VS-Mieders, MS Fulpmes, HTL Fulpmes und MS-Ski Neustift beim LaufWunder der youngCaritas ein starkes Zeichen gesetzt. Gelaufen wurde um den Kampler See und die VS-Mieders und das Ergebnis lässt sich sehen.
Die insgesamt 1.260 gelaufene Kilometer und die damit verbundenen abgerechneten Sponsorengelder haben einen beeindruckenden Beitrag für zwei Projekte der Caritas im In- und Ausland geleistet. Das LaufWunder im Stubaital ist aber nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern vor allem ein soziales Ereignis, dass das Gemeinschaftsgefühl und den Teamgeist stärkt. Durch ihr Engagement zeigen die Schüler, dass sich aktives Handeln für andere lohnt.

Rege Beteiligung beim Laufwunder

Anfeurer auf den VIP-Plätzen

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG PROJEKT "ZAMM.WACHSEN" IM STUBAITAL

Gemeinsam viel erreicht durch Kooperation und Engagement - Am 20. Juni 2024 fand im Domanig Schönberg die feierliche Abschlussveranstaltung des Projekts "Zamm. Wachsen" im Stubaital statt, bei der zahlreiche freiwillig Engagierte, Kooperationspartner und Unterstützer zusammenkamen, um die vielfältigen Projekte und Initiativen

Abschlussveranstaltung des Projekts Zamm.WachsenOberkofler | Caritas

zu würdigen, die im Rahmen des Projektes umgesetzt wurden. Die Abschlussveranstaltung war geprägt von Dankbarkeit, Gemeinschaftsgefühl und dem Stolz darauf, gemeinsam viel erreicht zu haben.
Mit der Flurreinigungsaktion "Stubai klaubt auf!", der Spendenaktionen für die Team Österreich Tafel „Ein Tal hilft!", das LaufWunder der youngCaritas, Erzählcafés, Forumtheater, Musikkapellen spielen für Heimbewohner, Rikscha Fahrten, Veranstaltungen zu verschiedensten Tabuthemen und viele weiteren Aktionen wurden eine Vielzahl an Initiativen erfolgreich umgesetzt. Die Vielfalt der Projekte und das breite Spektrum der Unterstützung zeigen, wie engagiert die Menschen im Stubaital sind, wenn es darum geht, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Durch das Projekt konnten verschiedene Bedürfnisse und Anliegen aufgegriffen werden, um gemeinsam Lösungen zu finden und positive Veränderungen in der Gemeinschaft zu bewirken. Ein Anschlussprojekt ist derzeit in Planung. Das Stubaital will auf jeden Fall gemeinsam „Weiter.Wachsen".

WALK ON WATER CHALLENGE – SCHOOL´S OUT EDITION

Zu Ferienbeginn fand direkt nach der Zeugnisverteilung die zweite Walk on Water Challenge am Kampler See im Stubaital statt, diesmal als "School`s out Edition". Organisiert von der Jugendarbeit Stubai/Wipptal gemeinsam mit dem Projekt "Zamm.Wachsen" der Caritas lockte das Green Event eine große Anzahl von Jugendlichen aus beiden Tälern an, die einen unvergesslichen Tag voller Spaß und Action erlebten.
Begleitet von guter Musik mit DJ Dave und köstlichen Burgern von Gietl´s Cafe & Laden herrschte eine ausgelassene Stimmung am See. Das sonnige Wetter trug zusätzlich zur positiven Atmosphäre bei und sorgte für beste Bedingungen für die Wasser Challenge. Dabei liefen die 26 Starter über einem auf dem Wasser liegenden Parcours, wurden von einer Jury in den Kategorien Schnelligkeit, Stil und zurückgelegte Strecke bewertet und von zahlreichen Zusehern angefeuert. Die Gewinnerin Sophia durfte sich über einen Gutschein vom Basecamp in Matrei freuen, aber auch die restlichen Teilnehmer gingen nicht leer aus und konnten weitere gesponserte Preise entgegennehmen.
Die Organisatoren möchten sich herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dieses Jugendfest am Kampler See zu ermöglichen. Die Begeisterung der Jugendlichen und das positive Feedback ist ihnen ein Auftrag, die Walk on Water Challenge nächstes Jahr wieder zu organisieren.

Christine Oberkofler

Walk on Water Challenge

Großer Spaß am Kampler See

„CRAZY BIKE“ MALWETTBEWERB

UNSERE GEWINNER

In diesem Jahr beteiligten sich die Hortis der 3.und 4. Schulstufe bereits zum 3. Mal am Crazy Bike Malwettbewerb mit vielen kreativen, fantasievollen und originellen Zeichnungen ihres eigenen entworfenen und gezeichneten Wunschfahrrades. Die Spannung war wie jedes Jahr groß bei der Teilnahme, wird doch das Siegerbike aus allen Einsendungen aus Tirol und das sind immerhin über 1500 Zeichnungen, originalgetreu von einem Team aus Spezialist:innen fahrtauglich nachgebaut.
Das Ziel des Wettbewerbs vom Klima Bündnis Tirol ist es, die Begeisterung der Kinder für das Fahrrad als umweltfreundliches, trendiges und cooles Verkehrsmittel zu fördern. Radfahren macht Spaß und die Kinder können ihren Mobilitätsbereich vergrößern. Sie leisten einen Beitrag zum Schutz der Umwelt und bewegen sich gesund.
Unser Gewinner Luis aus der 4. Klasse überzeugte die Jury mit seinem kreativen und detailreichen Entwurf eines Geometrie-Bikes. Bei der Gesamtauswertung belegte er mit seinem Crazy Bike den stolzen 3. Platz im Bezirk Innsbruck Land Ost. Bei der Preisverleihung die im Juni in der VS Baumkirchen stattfand, konnte nicht nur das Siegerbike bewundert werden, sondern freuten sich auch alle anderen Platzierten über tolle Gewinne.
Unsere Hortis freuen sich schon auf den nächsten Malwettbewerb 2025 und darauf, wieder daran teilzunehmen, damit die kreativen Talente unserer Kinder weiterhin gefördert und unterstützt werden.
Luis wünschen wir weiterhin viel Spaß beim Fahrradfahren und gratulieren ihm noch einmal ganz herzlich.

Hort Mieders

Unser stolzer Gewinner

Das Siegerbild

Die drei Gewinner des Bezirks Ibk Land Ost

Luis bei der Preisübergabe

Wir haben alle mitgezeichnet - Fotos: Hort Mieders

ERWEITERTE BETREUUNGSTAGE

FREIE PLÄTZE IN DER TAGESPFLEGE STUBAI

Auch im hohen Alter das Beisammensein und den gemeinsamen Austausch mit Freunden, Bekannten und Gleichgesinnten genießen und zu Hause leben – durch die Tagespflege Stubai wird das möglich.

Die Vorteile der Tagespflege liegen auf der Hand: Sie bietet tagsüber älteren, alleinstehenden, betreuungs- und/oder pflegebedürftigen Menschen eine professionelle, menschbezogene und warmherzige Betreuung und Begleitung durch unsere dafür top ausgebildeten Pflegefachkräfte. Die Verbindung zum eigenen Zuhause und das gewohnte Umfeld bleiben weiterhin uneingeschränkt erhalten. Zusätzlich können in den Tagespflegezentren alte Freundschaften gepflegt und neue Kontakte geknüpft werden. Für das leibliche Wohl sowie abwechslungsreiche, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Aktivitäten, begleitet durch entsprechende Ruhephasen, ist bestens gesorgt. Gleichzeitig wissen Angehörige ihre Lieben in bester Gesellschaft und können in dieser Zeit den alltäglichen Verpflichtungen nachgehen.
Bei Interesse an einem regelmäßigen oder fallweisen Besuch in unseren Tagespflegezentren in Neustift oder Mieders stehen wir gerne mit weiteren Informationen zur Verfügung.

Gemeinsam bei Kaffee und Kuchen - Foto: GSP Stubai

Öffnungszeiten: jeweils von Montag bis Freitag – keine Betreuung an Feiertagen!

ANMELDUNG

Tagespflege Mieders
Dorfstraße 39a, 6142 Mieders
Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
Telefon: 05225 63 836
Tagespflege Neustift
Scheibe 36, 6167 Neustift
Vinzenzheim Neustift
Telefon: 05226 2259 - 10

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital

SPRENGELSPRECHSTUNDE

SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL STUBAITAL

Unsere Pflegedienstleitung wird ab Juli 1 x monatlich in jeder Gemeinde des Tales direkt vor Ort im Gemeindeamt eine Sprechstunde anbieten.
Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung zu Hause sowie Unterstützungsmöglichkeiten durch den Sprengel können dort unkompliziert geklärt werden.
In Mieders findet die Sprechstunde jeden 1. Mittwoch im Monat jeweils von 10:00 bis 11:00 Uhr im Besprechungsraum des Gemeindeamtes im 1. Stock statt.

Termine:

- 03.07.2024, 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- 07.08.2024, 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- 04.09.2024, 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital

SPANNENDE EXKURSIONEN

KINDERGARTENKINDER MIEDERS

Die Kindergartenkinder von Mieders erlebten im April und Mai zwei aufregende und lehrreiche Ausflüge zu den Blaulichtorganisationen im Tal. Die Besuche beim Roten Kreuz Fulpmes und der Freiwilligen Feuerwehr Mieders boten den Kindern nicht nur viel Spaß, sondern auch wertvolle Einblicke in die wichtige Arbeit dieser Organisationen.

VORBEREITUNG IM KINDERGARTEN

Bevor die Exkursionen stattfanden, lernten die Kinder im Kindergarten die Grundkenntnisse über die Blaulichtorganisationen. Sie erfuhren die wichtigsten Telefonnummern wie 122 für die Feuerwehr, 144 für die Rettung und 133 für die Polizei. Ebenso lernten sie die persönliche Schutzausrüstung der Einsatzkräfte kennen und übten, was im Notfall zu tun ist. Diese Vorbereitung stellte sicher, dass die Kinder gut informiert und voller Vorfreude auf die bevorstehenden Besuche waren. Im Zuge dessen besuchte uns auch Lukas vom Roten Kreuz mit ROKO im Kindergarten.

BESUCH BEIM ROTEN KREUZ FULPMES

Der erste Ausflug führte die Kinder zum Roten Kreuz in Fulpmes. Dort durften sie mit Wacheleiter Andreas die Rettungswache besichtigen und bekamen einen Einblick in den Alltag der Rettungskräfte sowie der Team Österreich Tafel.

Das Rettungsfahrzeug stand natürlich im Mittelpunkt des Interesses. Die Kinder konnten es von innen betrachten und die verschiedenen medizinischen Geräte und Materialien kennenlernen. Besonders aufregend war es, den eigenen Puls zu messen und auf dem Tragstuhl zu sitzen. Einige Kinder wagten sich sogar auf die Liege und probierten eine Halskrause aus, die bei Verletzungen eingesetzt wird. Zum Abschluss durften die Kinder noch einen Übungsnotruf bei der Leitstelle Tirol absetzen. Die Leitstelle alarmierte daraufhin die Rettungskräfte und wir konnten miterleben, wie Pager und Funkgerät funktionieren.

BESUCH BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR MIEDERS

Ein weiterer spannender Tag erwartete die Kinder bei der Freiwilligen Feuerwehr Mieders. Dort wartete eine spannende Entdeckungstour auf sie. Die Kinder durften mit Daniel das große Feuerwehrauto mit all seinen Werkzeugen und Stauräumen besichtigen. Ein besonderes Highlight war es, sich selbst einmal ins Feuerwehrauto zu setzen.

Unter der Anleitung von Feuerwehrmann Berni konnten die Kinder sogar den Feuerwehrschlauch ausprobieren und lernten dabei, wie man richtig löscht.

Die Ausrüstung der Feuerwehrleute weckte großes Interesse bei den kleinen Besuchern. Sie durften die schweren Helme und die Schutzanzüge anprobieren und erfuhren, wie wichtig diese im Einsatz sind. Die Kinder konnten so hautnah erleben, wie sich die Feuerwehrleute bei einem Brand schützen.

DANK AN DIE BETEILIGTEN

Diese erlebnisreichen und informativen Besuche wären ohne die engagierte Unterstützung von Andreas vom Roten Kreuzes Fulpmes und Daniel und Berni von der Freiwilligen Feuerwehr Mieders nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle anderen Beteiligten, die sich die Zeit genommen haben, den Kindern ihre Arbeit näherzubringen und ihnen so eindrucksvolle Tage zu bereiten.
Die Kinder kehrten mit vielen neuen Eindrücken und einem gestärkten Bewusstsein für die wichtige Arbeit der Blaulichtorganisationen in den Kindergarten zurück. Solche Exkursionen sind nicht nur lehrreich, sondern fördern auch das Vertrauen der Kinder in die Helfer in Notlagen. Wir freuen uns schon auf die nächsten spannenden Ausflüge!

Kindergarten Mieders

AUSFLUG KOPPENECK

Beim beliebten Spielplatz am Speichersee - Foto: Kinderkrippe Mieders

Wir unternahmen mit den Kindern, die in den Kindergarten kommen, einen Ausflug auf Koppeneck.
Oben angekommen begann unser Tag damit, mit Wasser zu spielen, zu plantschen und Boote schwimmen zu lassen. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit, zum Spielplatz zu gehen und Neues zu entdecken.
Nachher machten wir eine Pause und genossen ein Picknick. Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Eis.
Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug!

Kinderkrippe Mieders

MIEDERS' TREFF FÜR DIE JUGEND

JUGENDRAUM MIEDERS AKA AREA6142

Nun gibt es den Jugendraum Mieders aka Area6142 schon seit 15 Jahren und er ist seitdem ein wichtiger Ort für die Jugendlichen im Dorf.

Hier gibt es unzählige Möglichkeiten: Freunde treffen, quatschen, neue Kontakte knüpfen oder einfach mal entspannen. Wir haben ein offenes Ohr zum Plaudern, aber auch, um vertraulich ernstere Themen ansprechen zu können. Der Jugendraum ist ein Platz, an dem man Gleichgesinnte treffen und neue Freundschaften schließen kann - sei es beim Tischfußball, Billard oder Dart. Gemeinsam organisieren wir Projekte und Ausflüge, die zusammen mit den Jugendlichen ausgewählt werden. Dabei ergeben sich Aktivitäten wie Fußball oder Volleyball spielen, Schwimmen, Skatepark, Skifahren und vieles mehr. Immer gibt es auch die Möglichkeit, kreativ zu werden - beim Graffiti sprayen oder bei Workshops mit Künstlern.
Der Jugendraum öffnet donnerstags von 16:30 bis 20:30 Uhr und freitags von 14:00 bis 21:30 seine Türen, wobei der Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr speziell für Kinder von 7 bis 12 Jahren offen hat. Jugendliche bis 21 Jahre sind jederzeit herzlich willkommen. Es lohnt sich regelmäßig, einen Blick auf das Monatsprogramm unseres Instagram-Accounts "area6142_mieders" zu werfen!
Neben Instagram könnt ihr uns auch per Mail area6142mieders@gmail.com oder Tel./whatsapp 0664 83 22 064 erreichen.

Mieders' Treff für die Jugend: Ein Raum für Spaß, Freundschaft und Kreativität - Foto: Area6142

Area6142

UNSER NEUER PFARRER

WILLKOMMEN FRITZ KERSCHBAUMER

Seit 1. September 2024 haben wir wieder einen neuen Pfarrer im Stubaital. Pfarrer Fritz Kerschbaumer aus Innsbruck hat sich bereit erklärt, zu uns ins Stubaital zu kommen, worüber wir uns alle sehr freuen. Nach dem tragischen Unfall von Pfarrer Augustin und dem Weggang von Pfarrkurator Michael musste sich die Pfarre Mieders neu orientieren, was so glaube ich auch gut gelungen ist. In dieser neuen Orientierung gibt es viele Veränderungen, die es notwendig machen, vielleicht auch Alteingesessenes zu verändern, was natürlich nicht immer für alle nachvollziehbar ist. Dennoch sind wir auf einem guten Weg und werden diesen auch so weitergehen. Auf diesem Weg begegnen uns immer wieder neue Weggefährten, die dazustoßen, aber leider auch weggehen.
So mussten wir uns am 15. August von unserem Vikar Bibin verabschieden, der 3 Jahre lang in unserem Seelsorgeraum als auch in unserer Pfarre tätig war. Er hatte nach dem Unfalltod von Pf. Augustin viele Aufgaben übernommen und dafür haben wir uns bei ihm ganz herzlich bedankt. Bibin hat mit 1. September seine neue Stelle als Mithelfender Priester in Zirl Leiblfing begonnen. Wir wünschen ihm dabei nur das Beste und Gottes Segen.

Wie bereits angesprochen hat ab 1. September Pfarrer Fritz Kerschbaumer seine neuen Aufgaben übernommen. Als Pfarrer von 5 Pfarrgemeinden kann er natürlich nicht überall sein. Von daher wird es für die Pfarre Mieders keine größeren Veränderungen geben. Ich als Pfarrkurator werden weiterhin in der Pfarrleitung bleiben und unseren neuen Pfarrer mit bestem Wissen und Gewissen unterstützen.
So wünsche ich uns allen, dass wir uns gemeinsam und mit vereinten Kräften diesem neuen Wegabschnitt widmen und uns gegenseitig unterstützen.

Mit besten Grüßen und Gottes Segen

PK André Nardin

300 JAHRE WIDUM MIEDERS

PFARRE MIEDERS

Kaum zu glauben, aber wahr, der Widum Mieders feierte heuer sein 300 Jahr-Bestehen. Dies wurde ordentlich gefeiert. Am Herz-Jesu-Wochenende Anfang Juni lud die Pfarre Mieders alle Generationen ein, das Widum zu feiern. 300 Jahre wurden umgewidmet auf 300 Minuten und für jede Generation wurde eine Veranstaltung geboten.

Freitagabend ging es los mit einem Abend für Erwachsene und man lud zu einer Geburtstagsfeier der besonderen Art ein. Ein DJ sorgte für tolle Stimmung im Pfarrsaal, wo es leckere Cocktails gab. Die Jungbauern hatten das Bierzelt aufgestellt und die Schützen luden in die Weinbar im Stüberl ein. Es war eine tolle Stimmung und das Widum war voll von Gästen.

Samstagvormittag ging es weiter mit den Familien. Ein Spielefest der besonderen Art wurde den Kindern geboten und so verteilten sich vom Widum über den Pavillonplatz bis hin zur Feuerwehr verschiedene Stationen, die die Kinder absolvieren konnten. Hüpfburg, Riesenwuzzler und Kasperletheater waren nur einige der Höhepunkte. Die Unterstützung des Familienverbandes, des Kegelvereins, der Feuerwehr, der Schützen, des Roten Kreuzes und der Stubaier Tuifl trugen ebenfalls bei herrlichem Wetter zu einer sehr gelungenen Veranstaltung bei.

Samstagnachmittag stand ganz im Zeichen der Senioren. Zuerst feierte P. Josef Zauner zusammen mit PK André im Widumsgarten einen Gottesdienst. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und ein Glaserl Wein im festlich geschmückten Pfarrsaal. In einer gemütlichen Atmosphäre feierten unsere Senioren. 60+ haben uns dabei unterstützt und sorgten für den kulinarischen Teil.

Der Samstagabend war der Jugend gewidmet. Die Dekanatsjugendstelle lud ein, umweltbewusste Fackeln zu basteln, die später am Kalvarienberg entzündet wurden. Rund um ein Lagerfeuer im Widumsgarten konnten die Jugendlichen Stockbrot machen. Bei Einbruch der Dunkelheit zogen sie mit den Fackeln auf den Kalvarienberg und entzündeten dort ein großes Herz. Die Jungfeuerwehr unterstütze die Dekanatsjugendstelle dabei.

Am Sonntagvormittag gab es dann mit unserem Vikar Bibin die Herz-Jesu-Prozession durchs Dorf.

Am Sonntag, den 28. Juli feierten wir zum Abschluss der Veranstaltungsreihe im Pfarrsaal, wegen dem Wetter, den Jubiläumsgottesdienst mit Vikar Bibin und PK André. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Duo Chris&Chris gestaltet. Danach gab es eine Kinderfahrzeugsegnung und im Anschluss lud die Pfarre zu einem Frühschoppen ein.

Bastelspaß für die Kinder

Gemütliches Beisammensein

Beim Steckenbrot backen

Gemütliches Beisammensein im Widumsgarten - Fotos: Julian Pernsteiner

Rundum war es ein tolles, ansprechendes und passendes Wochenende. Allen nochmals ein großes Dankeschön für die Unterstützung. Wir konnten unseren Widum gebührend feiern - auf die nächsten 300 Jahre.

PK André Nardin

ALTE TRADITION, IN JUNGEN HÄNDEN

DAS TRADITIONELLE HERZ – JESU – FEUER

Um das Herz Jesu zum Leuchten zu bringen, machten sich die Miederer Bergfeuerer auch dieses Jahr wieder auf den Weg hoch zur „Serlesriese". Schon Wochen im Voraus wurden die schweren Kraxn mit Brennmaterial hochgetragen.

Bei unserer Zusammenkunft im Mühltal packten wir unsere Ausrüstung zusammen und fuhren mit dem Auto zur Maria Waldrast. Nach einer anstrengenden Wanderung durch Schotter und Schnee erreichten wir die „Riese".
Oben angekommen hissten wir die Tiroler Landesflagge und gedachten unserem verunglückten Bergkameraden. Gestärkt nach einem zünftigen Griller machten wir uns auf, das Kreuz und das Herz aufzustellen.
Der Wettergott meinte es gut mit uns – die gemeldeten Gewitter blieben aus. In der Dämmerung konnten wir dann die Feuer entzünden. Der sagenumwobene Gamssteig wurde ebenfalls zum Erleuchten gebracht.
Nach einer kurzen Nacht machten wir uns glücklich und gesund wieder auf den Weg zurück ins Tal. Die zahlreichen tollen Bilder, die uns erreicht haben, bestätigen uns immer wieder, um diese Tradition weiterzuführen.
Herzlichen Dank an unseren Gönner Thomas Haselwanter.
Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Christoph Hutter, Nico Hinterlechner, Christian Salchner, Sebastian Saxer

Auch eine Tiroler Fahne durfte nicht fehlen - Foto: Die Miederer Bergfeurer

VEREINSAUSFLUG 2024

OGV MIEDERS

Unser Vereinsausflug führte uns Mitte Juni im vollbesetzten Reisebus für zwei Tage nach Oberösterreich. Den ersten Stopp legten wir noch im Bundesland Salzburg in der Nähe des Obertrumer Sees ein. In Seeham eröffnete Ende 2022 der „BioArt Campus", der von der EU zwischenzeitlich auch die Auszeichnung „Bio-Hauptstadt" Europas erhalten hat. In einem neu errichteten Gebäude sind dort 28 Unternehmen eingezogen, die Bio-Lebensmittel aus der Region produzieren und präsentieren. Am späteren Nachmittag besuchten wir in Alberndorf (Mühlviertel) den Hof von Peter Affenzeller. Er hat mit viel Leidenschaft im Laufe der Jahre seinen Traum Realität werden lassen und eine Whisky-Erlebnisdestillerie errichtet. Nach einer Führung durch die Whiskydestillerie mit ausführlicher Erklärung des Produktionsablaufes und Lagerung sowie einer Verkostung mehrerer Whiskysorten ließen wir den Tag bei einem geselligen Grillabend auf der Terrasse ausklingen.

Am folgenden Sonntag lernten wir bei einer Stadtführung per Bus und zu Fuß Linz näher kennen. Wir hatten das Glück, durch zwei sehr kompetente Stadtführerinnen begleitet zu werden, die uns kulturell, wirtschaftlich und geschichtlich sehr viele Informationen vermittelten. Wir waren überrascht zu hören, dass das Fassungsvermögen des Linzer Mariendoms größer als jenes des Stephandoms in Wien ist. Ebenso, dass Wolfgang Amadeus Mozart eine besondere Verbindung zu Linz pflegte. Während seines Aufenthaltes in Linz beim Grafen Thun komponierte er die sogenannte „Linzer Symphonie", die dort auch uraufgeführt wurde. In Linz gibt es deshalb das Mozarthaus, ein Museum, das Mozarts Verbindung zur Stadt dokumentiert. Auch der Komponist Anton Bruckner verbrachte einen bedeutenden Teil seines Lebens in Linz und war dort Domorganist. Das Konzerthaus „Brucknerhaus" ist nach ihm benannt.

Vor der Rückreise fuhren wir ins Traunviertel zum Ranwallnerhof, einem schönen Vierkanthof in der Nähe von Bad Hall. Seit 2004 wird der Erbhof von der Familie Neudecker geführt. Enttäuscht über die traditionellen Vermarktungsschienen kam sie auf den heimischen Sanddorn. 2017 begann die Familie, trotz vieler offener Fragen, mit 2.300 Pflanzen und vermarktet seit 2020 viele Produkte des Sanddorns in guter Bioqualität. Nach Kaffee und Kuchen verließen wir den Hof Richtung Heimat.

BioLaden Seeham - Fotos: OGV Mieders

Sanddorn Anbau

Fässer in der Erlebnisdestillerie

ÖFFNUNGSZEITEN PRESSLOKAL

Auch in diesem Jahr bieten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, Obst bei uns pressen, pasteurisieren und abfüllen zu lassen. Heuer erwarten wir wieder eine gute Apfelernte. Mit den Vorbereitungsarbeiten und der Grundreinigung haben wir bereits begonnen. Detaillierte Informationen über unsere Öffnungszeiten, Preisen und die Telefonnummer zur Anmeldung werden wir auch per Rundschreiben an unsere Mitglieder und in unserem Schaukasten beim Presslokal bekanntgeben. Während der Presssaison sind wir unter der Nummer 0677 634 301 38 erreichbar bzw. bitten wir, unsere Mitarbeiter zu kontaktieren.

WIR SUCHEN MITARBEITER IM PRESSLOKAL

Um unser Angebot für das Obstpressen längerfristig aufrecht erhalten zu können, suchen wir Mitarbeiter für unser Presslokal. Wir würden uns freuen, wenn sich Interessenten bei uns melden (telefonisch oder via E-Mail: ogvmieders@gmx.at)!

OGV Mieders

STUBAIER DOPPELSIEG

STUBAI ULTRATRAIL 2024

Premiere beim Stubai Ultratrail: mit Katharina und Alex Hutter gewann erstmals ein Geschwister-Paar, noch dazu aus dem Stubaital, die Königsdisziplin über 67 Kilometer und über 5200 Höhenmeter.

Die Geschwister Katharina und Alex Hutter im Ziel - Foto: Outside Factory

Für Alex Hutter war es in 8:33:40 Stunden bereits der 2. Sieg beim legendären „City 2 Glacier" von Innsbruck durch die Nacht hinauf zur 2.900 Meter hoch gelegenen Bergstation am Eisgrat. Seine um ein Jahr jüngere Schwester Katharina Hutter feierte ihren ersten Sieg auf der langen Strecke. Lokalmatador und Mitfavorit Christian Stern schaffte den dritten Sieg in Folge nicht und landete mit respektablem Abstand in 9:13:01 Stunden auf Platz drei. Zweiter wurde der starke Tscheche Tomas Kubicik im 8:48:34 Stunden. „Ich hatte einfach einen guten Tag erwischt, bei Bedingungen, die mir liegen," bilanzierte ein sichtlich zufriedener Hutter. Noch beeindruckender die Leistung von Katharina Hutter bei ihrer Premiere auf der K67 Distanz: Lag sie nach der ersten Verpflegungsstelle noch auf Rang 7, kämpfte sie sich Platz um Platz nach vorne und übernahm an der letzten Verpflegungsstelle an der Dresdner Hütte die Führung. Und diese gab sie dann auch über die steilen Schneefelder hoch zum Ziel nicht mehr ab. Am Ende standen 11:22:49 Stunden auf der Uhr. „Auf den langen Anstieg habe ich mich richtig gefreut. Es war einfach wunderschön! Und wenn der Bruder schon vorlegt, dann musste ich entsprechend nachlegen," freute sich Katharina im Ziel. Zweite wurde die Deutsche Nora Schief, die fast das ganze Rennen über in Führung lag und am Ende einen Rückstand von circa 14 Minuten hatte. Die Österreicherin Leonie Hasenauer komplettiert das Podium in 11:43:59 Stunden.Die Gemeinde Mieders gratuliert herzlich.

URKUNDENVERLEIHUNG

LANDESMUSIKSCHULE STUBAITAL

Am Donnerstag, den 27. Juni 2024 wurden im Rahmen eines Festaktes im Gemeindesaal Mieders die Urkunden der Übertrittsprüfungen in Gold, Silber und Bronze sowie die Urkunden des Landeswettbewerbes „prima la musica" an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überreicht.
Aufstellung der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Mieders:

Bronze

- Victoria Marschang im Fach "Gesang" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Hackl)
- Lena-Sophie Margreiter im Fach "Gesang" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Hackl)

Silber

- Rosalie Margreiter im Fach "Klarinette" mit sehr guter Erfolg (Lehrer: Hackl)
- Susanne Rinner im Fach "Klarinette" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Kölbersberger)

Gold

- Victoria Marschang im Fach "Gitarre" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Öttl)

v.l. Dir. Peter Guggenbichler, Bgm. Daniel Stern, Johannes Klein, Serafin Öttl, Susanne Rinner, Lena-Sophie Margreiter, Victoria Marschang nicht am Bild: Rosalie Margreiter | Bezirksblätter

Landeswettbewerbes „prima la musica"

- Serafin Öttl erhielt den 1. Preis m. A. im Fach "Gitarre B" (Lehrer: Morandell)
- Johannes Klein erhielt den 2. Preis im Fach "Kammerm. Bl." (Lehrer: Ennemoser)

Wir gratulieren recht herzlich!

Direktor Peter Guggenbichler

KC MIEDERS

NACH DER SAISON IST VOR DER SAISON

Die Sieger beim ersten Miederer Dorfkegeln - Foto: KC Mieders

Der bekannte Spruch, der für alle Sportarten zutreffend ist, gilt selbstverständlich auch für den KC Mieders. Allerdings stand diesen Sommer die Vorbereitung für die neue Saison nicht im Vordergrund, denn dieses Jahr hat unser Verein entschieden, für das ganze Dorf und darüber hinaus, ein Sommerturnier inklusive Abschlussfest zu veranstalten.

Beim ersten Miederer Dorfkegeln konnten wir unglaubliche 51 Mannschaften mit jeweils drei Teilnehmern im Restaurant s´Kasermandl begrüßen. Über drei Wochenenden, jeweils Freitag und Samstag, war die Kegelbahn prall gefüllt mit Keglerinnen und Keglern. Die Stimmung war jedes Mal unglaublich und man konnte die Freude und den Ehrgeiz aller Spieler regelrecht greifen.

Auf diesem Wege wollen wir uns noch einmal bei allen Teilnehmern für die schöne und aufregende Zeit recht herzlich bedanken. Wir hätten nicht mit so einem großartigen Ansturm auf die Kegelbahn gerechnet und hoffen gleichzeitig, einigen Miederern einen Anreiz geliefert zu haben, öfter in die Kegelbahn zu kommen, oder gar einer unserer Mannschaften beizutreten.

- Die Mannschaftswertung wurde durch „Die M&M´s" gewonnen. Dicht gefolgt vom „EC Neder 2" und den „Kanalratten".
- Die Einzelwertungen haben Müller Miriam (Damen / Hobby), Drack Martina (Damen / Liga), Wibmer Mario (Herren / Hobby) und Spatzier Rene (Herren / Liga) gewonnen.

Sämtliche Ergebnislisten sind auf unseren Social-Media-Kanälen einsehbar.

Wie bereits erwähnt wurde das Turnier mit einem Sommernachtsfest am 13.07. abgeschlossen. Bei Speis und Trank und viel Musik wurde ein großartiges Fest inklusive Siegerehrung gefeiert, welches bis tief in die Nacht angedauert hat. Die Stimmung der Gäste und der Helfer hätte nicht besser sein können, da nach noch nervösem Aufbau der Wettergott auf unserer Seite war und uns ohne Schauer feiern ließ.

Nach diesem gelungenen Sommer freut sich der KC Mieders bereits auf die neue Saison, welche für uns am 29.09. startet. Wir hoffen, dass wir einigen das Kegeln schmackhaft machen konnten und wir uns wieder einmal auf der Kegelbahn, vielleicht sogar als Trainingsgast, begrüßen können.

KC Mieders

WIR NEHMEN WIEDER FAHRT AUF!

SCHÜTZENGILDE MIEDERS

Im April fand unser Jägerschießen statt. Wir dürfen uns bei 46 Helferinnen und Helfern bedanken, die uns für einen reibungslosen Ablauf 2 Tage lang unterstützt haben. Es freut uns sehr, dass die Teilnehmerzahl stetig steigt und dass auch Nicht-Jäger an unserem Wettbewerb teilnahmen.
Im Mai starteten wir mit unserem offenen Luftgewehr- und Armbrustschießen, das sowohl von Urlaubern wie auch von Einheimischen gut angenommen wird. Gerne richten wir für Vereine oder Firmen ein internes Schießen mit Preisverteilung und Urkunden aus. Außerdem kann man unseren Schießstand auch für Firmenfeiern oder für Geburtstagsfeiern mieten.
Im Juni fand unser Luftgewehr- und Königsschießen im Schießstand statt. Zum Auftakt durften wir die Schützengilden Fulpmes, Ampass und Steinach bei uns zu einem Vergleichskampf empfangen. Auch in den darauffolgenden Tagen konnten wir viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Zum Abschluss hielten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Preisverteilung ab. Hier noch einmal Gratulation an alle Schützinnen und Schützen.

v.l.n.r Ehrenoberschützenmeister Arno Odenwald, Eva-Maria Ullrich, Franziska Leitgeb, Huter Sophia und Oberschützenmeister Andreas Leitgeb - Foto: Schützengilde Mieders

Im Schießstand können wir nun auch ein gutes W-Lan bieten, da wir an das Glasfasernetz angeschlossen haben.
Mittlerweile trainieren auch unsere Sportschützen wieder, beide Mannschaften konnten neue Mitstreiter gewinnen. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns melden für ein Probetraining.

Thomas Leitgeb

SOMMER- UND HERBSTHIGHLIGHTS

MUSIK UND MÄRCHENWELT FÜR GROSS UND KLEIN

Genießen Sie die einzigartige Berglandschaft rund um die Serles bei musikalischen und spielerischen Veranstaltungen im Sommer und Herbst. Am 16. August 2024 lädt die Veranstaltung „Spielleit und Pumpersudl ... Mythos Serles" sowohl kleine als auch große Besucher ein, in eine geheimnisvolle Sagen- und Märchenwelt einzutauchen. Hier werden Natur, Heimat, Märchen und Sagen in musikalischer und spielerischer Form präsentiert. Die Veranstaltung findet rund um die Bergstation der Serlesbahnen statt und wird bei Regen abgesagt.
Im September und Oktober ertönt jeden Sonntag Volksmusik auf den Almen rund um die Serles. Unter dem Motto „G'spiel und G'sang ... mit Volksmusik von Alm zu Alm" unterhalten Musikanten die Gäste ab 12:30 Uhr bei jeder Witterung mit traditionellen Klängen, während die Almwirte kulinarische Köstlichkeiten servieren.
Bis einschließlich 3. November 2024 können Besucher das vielfältige Angebot der Serlesbahnen in vollen Zügen genießen. Ob Wanderungen auf dem weitläufigen Wegenetz, Entspannung am See, spritziges Vergnügen im

Sommer- und Herbsthighlights am Fuße der Serles - Foto: Serlesbahnen Mieders

Wasserspielareal oder eine Fahrt mit dem Serleszug – für jeden ist etwas dabei!
Ein besonderes Highlight ist die Fahrt mit der Sommerrodelbahn ins Tal. Wichtig dabei – lächeln nicht vergessen! Auf der Strecke wird ein Foto geschossen, welches man an der Talstation ausdrucken und als Erinnerung mit nach Hause nehmen kann.

Serlesbahnen Mieders

NACHWUCHS IM EINSATZ

24 STUNDEN IM DIENST - FREIWILLIGE FEUERWEHR MIEDERS

Am 29.06.2024 um 9:00 Uhr war es wieder soweit. 2 Jugendfeuerwehrfrauen und 12 Jugendfeuerwehrmänner starteten ein besonderes Abenteuer: einen 24h- Tag im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr. Unserer Jugendbetreuer LM David Heumader organisierte ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, gespickt mit Feuerwehreinsätzen und kameradschaftlichen Aktivitäten.

Nach dem Zusammenbau der Feldbetten fand eine Schulung mit der Bergeschere statt. Unterstützt wurden wir dabei von den Kameraden der FF Fulpmes. Das Gelernte war beim nächsten Übungsszenario gefragt: Ein Autounfall mit einer eingeklemmten Person und ein Kind wird vermisst. Nachdem die Aufgabe gelöst wurde, gab es Burger und Pommes, damit beim Sommerrodeln alle gestärkt ins Tal brausen konnten.

Ausruhen stand aber anschließend nicht am Programm. Es wurde ein Waldbrand in der Bachleite gemeldet. Die Feuerwehrjugend baute eine Löschleitung auf und so konnte der Übungseinsatz abgearbeitet werden.

Die Pizza danach war mehr als verdient. Der Übungstag war aber noch nicht beendet. Als alle dachten, es wird ein gemütlicher Spieleabend mit einer Filmvorführung, kam die nächste Einsatzübung rein: Ein Auto stand im Vollbrand und musste gelöscht werden. Gegen Mitternacht sind die mittlerweile müden Jugendfeuerwehrfrauen und -männer in die Feuerwehrhalle zurück gekehrt und alle waren froh, dass die Feldbetten bereit standen.

Um 5:00 Uhr früh war jedoch Schluss mit Schlafen: Ein Sucheinsatz mit mehreren vermissten Personen bei den Serlesliften bildete die Abschlussübung bei diesem 24h-Tag im Zeichen der Freiwilligen Feuerwehr.

Nach einem ausgiebigen Frühstück, welches von den Eltern vorbereitet wurde, konnte ein ereignisreicher Tag voller Eindrücke und Erlebnisse für den Feuerwehrnachwuchs beendet werden.

Wir möchten uns bei allen beteiligten Helfern und Beteiligten für die Unterstützung bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch allen beteiligten Firmen für die Bereitstellung der Flächen und ein besonderer Dank an die Serleslifte für die Einladung zum Sommerrodeln.

Am Ende der Ferien starten wir nach einem Jahr Pause wieder unsere Haussammlung. Wir bedanken uns schon im Voraus für die Unterstützung!

Ein besonderes Highlight wartet auf alle Gemeindebürger am 28.- und 29. September 2024: Wir laden alle recht herzlich zum Herbstfest in der Feuerwehrhalle ein (Details siehe letzte Seite der aktuellen Ausgabe)!

Markus Saxer, Schriftführer

Gemeinsamer Aufbau der Löschleitung zur Waldbrandbekämpfung

Löschen eines Autos im Vollbrand

Personenbergung bei den Serlesliften

Schulung der FF Fulpmes mit der Bergeschere - Fotos: FFW Mieders

MIT SCHWUNG INS CLUBJAHR 24/25

LC STUBAI-WIPPTAL

Es tut sich was beim Lionsclub. Mit einem nur kurzen Blick zurück auf das abgelaufene, mit dem Fokus aber auf das kommende, startete der Lionsclub Stubai-Wipptal hinein in das Vereinsjahr 24/25.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung Anfang Juli erfolgte in einem ersten Schritt die Bestätigung der„Führungsmannschaft". Präsident Karl Marmsoler wurde für ein weiteres Jahr „in die Pflicht genommen", ebenso der Vorstand.
Neues gibt es in Bezug auf die Mitglieder zu berichten: Wie angekündigt, hat sich der Club entschieden, mit dem Start in das neue Clubjahr als „gemischter" Club zu agieren. Frauen sind nicht nur als Mitglieder willkommen, sondern sie sollen auch verstärkt eingebunden werden in die Gestaltung der „activities" und des Clubgeschehens und .... mit der feierlichen Aufnahme von zwei weiblichen Mitgliedern – ein weiteres wird ab Herbst dabei sein – ist diese Entscheidung bereits in der Umsetzung. Neben dieser „Öffnung" wird auch eine „Verjüngung" im Sinne der Absenkung des Durchschnittalters der Mitglieder angestrebt und ..... im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurde mit der Aufnahme eines Mitgliedes der „next generation" ein erster Schritt auch in diese Richtung gesetzt.
Neues gibt es auch zu den im Clubjahr 24/25 geplanten Veranstaltungen zu berichten. Neben dem jedes Jahr Anfang Jänner durchgeführten „Galakonzert" im Gemeindezentrum in Fulpmes mit dem „sound express" aus dem Stubaital wird eine verstärkte Präsenz bei den Weihnachtsständen in Fulpmes, in Matrei und in Steinach in Angriff genommen. Es besteht hier nach Corona ein enormer Aufholbedarf, dessen Deckung uns helfen soll, die Mittel zu generieren, die wir für unsere Unterstützungsaktionen dringend benötigen.
In Planung ist auch ein Galakonzert im Oktober in Pfons, um eine schon früher mehrmals durchgeführte Veranstaltung neu zu beleben und einen kulturellen Lions-Akzent auch im Wipptal noch dieses Jahr zu setzen.
Aber nicht nur bei den Veranstaltungen wollen wir durchstarten, auch bei unseren Unterstützungsaktionen. Neben den laufenden Hilfsprojekten für in Not geratene Familie und Personen dürfen wir kurz über zwei Initiativen berichten, die aktuell absolviert wurden:

- Unterstützung für die Anschaffung einer „Rikscha"
- Unser „SoWiDu"-Projekt

Mit der Unterstützung für die Anschaffung einer Rikscha für die Wohn-und Pflegeheime im vorderen Stubaital und in Neustift wird Pflegebedürftigen bzw. Behinderten in

Mitglieder - Fotos: Lions Club

Rikscha

„SoWiDu" Projekt

Zukunft die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Ausfahrten im Tal einen Erlebnistag zu genießen und eine Abwechslung im Alltag zu erfahren.
Im Rahmen des nun schon zur Tradition gewordenen, vom Lionsclub gesponserten Sowiedu-Projektes, wird für behinderte Mitbürger eine „activity" geboten, gemeinsam mit ihren Angehörigen, begleitet von Lionsmitgliedern einen

Ausflug zu attraktiven Plätzen zu unternehmen, der ohne die Unterstützung und Begleitung nicht möglich wäre. Dieses Jahr ging die Fahrt nach Meran zum Besuch von Schloss Trauttmansdorff, zu den Gärten und zum „Touriseum".
Das „feedback" zu beiden „activities" war äußerst positiv und signalisierte uns große Dankbarkeit und Freude am Erlebten.

Wir, der Lionsclub Stubai-Wipptal, darf, diesen Kurzbericht abschließend, hoffen, mit unserem Programm, mit unseren Veranstaltungen, mit unseren Unterstützungen auch im neuen Clubjahr Beiträge abzugeben, die helfen, unterstützen und auch gesellschaftlich und kulturell von Relevanz sind.

3. REINI-ENGL-GEDENKTURNIER

SPORTVEREIN RAIKA MIEDERS / SEKTION BALLSPORT

Am 22.06.2024 fand das Dritte Reini-Engl-Gedenkturnier statt. Angetreten sind 10 Teams, 5 Hobby- und 5 Fußballmannschaften.

In den Finalspielen konnten die Mannschaft Rotes Kreuz Kematen (Hobby) , das Team der FC Stubai Trainer (Fußballer) hervorgehen. Einen großen Dank allen Teilnehmern, Gästen und vor allen meinen Helfern, ohne die es nicht möglich wäre, dass es so ein hervorragendes Turnier geworden wäre.
Am Donnerstag 27-30.06.24 fuhren wir, die Altherren Mieders, mit 10 Mann zum Internationalem Fußballturnier nach Prag, wo über 30 Teams gemeldet und wir pro Tag 3 Spieleà 40 Minuten bestritten. Ein großer Dank dem Autohaus Krünes für die Zurverfügungstellung eines Busses für die Fahrt.Sollte jemand Lust haben bei den Altherren mitzutrainieren, einfach Donnerstag um 19:00 Vorbeikommen und mitkicken.

Saurwein Gerhard Obmann Stellvertreter SV Raika Mieders

Fotos: SV Raika Mieders

MUSIKKAPELLE MIEDERS

FRÜHJAHRSKONZERT, 27. APRIL 2024

Von Jänner bis Ende April wurde fleißig für das Frühjahrskonzert geprobt. Unser Kapellmeister Günther H. Filz hat ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Am 27. April war es dann so weit und wir freuten uns darauf, unter dem Motto „Diamond Music" unser Frühjahrskonzert zu präsentieren. Das Programm umfasste traditionelle Blasmusik, klassische Meisterwerke und mitreißende Unterhaltungsmusik. Obmann Josef Buttler begrüßte viele Ehrengäste und auch wir Musikant/-innen freuten uns sehr, dass viele Konzertbesucher unserer Einladung folgten und uns mit viel Applaus belohnten. Günther Mayr hatte in seiner fachkundigen Art Informationen über unsere Konzertstücke zusammengetragen und überbrachte gerne alles Wissenswerte dem Publikum. Rundum war es ein überaus gelungener Abend, der allen Beteiligten sichtlich Spaß gemacht hat.

Frühjahrskonzert - Fotos: MK Mieders

BEZIRKSWERTUNGSSPIEL, SAMSTAG 15. JUNI 2024

Der Musikbezirk Wipptal-Stubai lud gemeinsam mit dem Musikbezirk Innsbruck-Land zum Wertungsspiel nach Natters ein. Mit einem „Feedback-Konzert" stellten wir unser musikalisches Können vor einer internationalen Jury unter Beweis. Ziel der Wertungsspiele ist es, dass jede Musikkapelle für sich ihre musikalische Qualität weiter verbessern kann. Bei einem Jurygespräch wurden unserem Kapellmeister Günther H. Filz nicht nur viele sehr gute Aspekte, sondern auch konstruktive Kritik von den Experten mitgeteilt.

Bezirkswertungsspiel

Musikalische Haussammlung

MUSIKALISCHE HAUSSAMMLUNG, FREITAG 21. UND SAMSTAG 22. JUNI 2024

Mit musikalischen Grüßen marschierten wir an beiden Tagen durch Mieders und baten um freiwillige Spenden. Wir bedanken uns bei allen Miederer/-innen für den herzlichen Empfang und die finanzielle Unterstützung! Vergelt`s Gott!

Musikalische Haussammlung

BEZIRKSMUSIKFEST IN SCHMIRN, SAMSTAG 6. UND SONNTAG 7. JULI 2024

Unter dem Motto „schMIRn SPIELEN AUF" veranstaltete die Musikkapelle Schmirn das diesjährige Bezirksmusikfest des Musikbezirks Wipptal-Stubaital. Am Samstag, den 06. Juli fand der Abend der Jugend statt. Auch die Jugendkapelle Mieders-Schönberg präsentierte sich im Rahmen

eines Kurzkonzertes. Leider hatten unsere Schmirner Kollegen am Sonntag nicht so schönes Wetter wie wir im vergangenen Jahr. Der traditionelle Einmarsch wurde aufgrund des andauernden Regens abgesagt. Trotz der wetterbedingten Widrigkeiten war beste Stimmung im Zelt und die Kurzkonzerte fanden wie gewohnt statt. Der Tiroler Blasmusikverband nutzte den festlichen Rahmen für die Übergabe der Verdienstmedaillen. So durften vom Vorstand des Musikbezirkes Wipptal-Stubai zahlreiche Musikanten geehrt werden. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde unser Musikant und Kapellmeister-Stellvertreter Arno Bestle mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

PLATZKONZERT IN TELFES, FREITAG 19. JULI 2024

Am Freitag, den 19. Juli wechselten wir die Talseite und folgten der Einladung der Musikkapelle Telfes. Im Rahmen des Sommerfestes durften wir ein Platzkonzert zum Besten geben.

PLATZKONZERTE, ENDE JUNI BIS ENDE AUGUST 2024

Einige Platzkonzerte durften wir bereits spielen und zu ein paar Konzerten dürfen wir euch noch herzlich einladen. Wir spielen für euch immer mittwochs bis Ende August im Beckens Garten. Bei Schlechtwetter finden die Platzkonzerte im Gemeindesaal Mieders statt. Wir freuen uns auf euren Besuch.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRÜHSCHOPPENKONZERT AM SONNTAG, DEN 8. SEPTEMBER 2024

Am Sonntag, den 8. September feiern wir gemeinsam das Kirchenpatrozinium „Mariä Geburt". Im Anschluss an den Festgottesdienst und die Prozession laden wir alle Miederer/-innen sehr herzlich zum Frühschoppenkonzert ein. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Eure Musikkapelle Mieders, www.mk-mieders.at

Bezirksmusikfest

Bezirksmusikfest

Platzkonzert Telfes

Platzkonzert Telfes

Platzkonzerte

KULTUR, KRIPPEN & KREATIVE KÖPFE

NEUWAHLEN UND MEHR BEIM KRIPPENVEREIN MIEDERS

Gruppenphoto Ausflug 2024 - Fotos: Krippenverein Mieders

NEUER VORSTAND

Der Krippenverein Mieders hielt am 5. April 2024 die Generalversammlung mit Neuwahlen im Restaurant Kostas ab. Als neuer Obmann hat Andreas Zerinschek offiziell die Führung des Vereins übernommen und sich mit einem herzlichen Dank und einer selbst angefertigten Krippenfigur vom scheidenden Ausschuss verabschiedet. Diese Geste zeigte seine Wertschätzung für die Arbeit des bisherigen Ausschusses und setzte einen positiven Akzent für den Beginn seiner Amtszeit.
Die neue Mannschaft wird angeführt von Andi Zerinschek, der durch seine Stellvertreter Daniel Lechner und Franz Nagiller unterstützt wird. Ergänzt wird das Team durch den Krippenbaumeister Heinz Brugger, der für die handwerkliche Expertise zuständig ist, und den Beirat Roland Amor, der beratend zur Seite steht. Die finanziellen Angelegenheiten des Vereins werden von Kassier Stefan Hutter und seiner Stellvertreterin Manuela Mairoser-Brugger verwaltet. Die schriftlichen Aufgaben übernimmt Schriftführerin Maria Volderauer, unterstützt von ihrer Stellvertreterin Sandra Spreng.

Neuer Ausschuss Krippenverein Mieders, es fehlt Sandra Spreng

RÜCKBLICK AUSFLUG

Unser Ausflug führte uns bei traumhaftem Wetter in das schöne Grödental. Die landschaftliche Schönheit dieser Region war überwältigend und trug maßgeblich zur guten Stimmung bei. Unser langjähriger Krippenfreund und Mitglied des Vereins, Helmuth Fill, bereitete uns hoch über

Empfang bei Helmuth Fill

Lajen eine kleine Empfangsjause vor. Dieser Empfang war nicht nur kulinarisch ein Highlight, sondern auch eine Gelegenheit, Helmuths beeindruckende Figurmalerei zu bewundern. In seinem Verkaufsraum fanden einige von uns noch eine fehlende Figur für die eigene Krippe, was den Besuch zusätzlich bereicherte.
Nach einem tollen Mittagessen, das uns einen wunderbaren Blick auf die Dolomiten bot, führte uns Roland durch den Ort St. Ulrich. Die Führung war sehr informativ und gab uns interessante Einblicke in die lokale Geschichte und Kultur. Der gesellige Tag ging wieder einmal viel zu schnell vorbei, doch die Erinnerungen daran werden uns noch lange begleiten.

KRIPPENBAUKURS

Unser diesjähriger Krippenbaukurs startet am 13. September und die Ausstellung findet heuer im Rahmen der Veranstaltung „Adventzeit im Beckns Garten" in der Volksschule Mieders statt. Der Kurs bietet eine großartige Gelegenheit für alle Interessierten, sich im Krippenbau zu versuchen oder ihre Fertigkeiten zu erweitern. Erfahrene Kursleiter stehen bereit, um sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
Achtung für Kurzentschlossene: Es sind noch **Plätze für den Kurs frei**! Neben dem Neubau einer Krippe ist auch ein Ausbau, Umbau oder Zubau möglich. Interessierte können sich einfach unter der Telefonnummer 0664 4639516 melden. Dieser Kurs ist eine wunderbare Möglichkeit, kreative Fähigkeiten zu entwickeln und Teil einer traditionsreichen Gemeinschaft zu werden. Wir freuen uns auf eine inspirierende, gemeinsame Zeit beim Krippenbau!

Krippenverein Mieders

Fill Arte - Werkstatt

modere Schnitzereien

Schnitzkunst in der Kirche St.Ulrich

GEMEINSAM UNTERWEGS

60PLUS

Im Frühjahr starteten wir mit „Singen macht Freude – Singen verbindet".Mit unserem Mitglied Ander Zorn lernten wir ein paar neue Lieder. Es machte uns viel Spaß und wir stellten fest, dass es noch einiges zum Lernen gibt.Es gab zwei interessante Vorträge: Beim ersten informierte Mag. Dr. Ewald Jenewein über die Änderungen der Erbrechtsreform, Möglichkeiten der Eigentumsübertragung, Gebühren und Steuern. Der zweite Vortrag galt dem Thema Patientenverfügung. Herr Mag. iur. Armin Cotter hat alles gut erklärt, die vielen Fragen verständlich beantwortet und besonders auf die kostenlose Hilfe bei der Tiroler Patientenvertretung hingewiesen.Am 23. April fuhren wir zu unserem 3-tägigen Ausflug „Landschaften am Fuße der Brenta"- Das Welschtiroler Hinterland des Gardasees liegt eingebettet zwischen den Bergmassiven des Adamellos, der Brenta und des nordwestlichen Gardasees.Auf der Hochebene von Fai di Paganella genossen wir den ersten beeindruckenden Ausblick auf das Etschtal und sind dann vom Bergdorf Molveno mit der Seilbahn in das höher gelegene Dorf Pradel gefahren. Dort war die Aussicht auf die Berg- und Seenwelt faszinierend. Am nächsten Tag erkundeten wir das Dorf San Lorenzo und in Fiavè gab es bei den Pfahlbauten einen Einblick in die Urgeschichte des Alpenraumes. An der Nordspitze des Gardasees kehrten wir in Riva ein. Am letzten Tag führte uns die Fahrt durch das Tal der Chiesa im Naturpark Adamello. Bekannt ist dieses Tal für die vielen Wasserfälle, die unberührte Natur und für den Anbau der Polenta. Einen Halt gab es noch in Storo und im urigen Köhlerdorf Bondone mit der Aussicht auf den Idrosee. In Sirmione besichtigen wir die mittelalterliche Seefestung der Scaliger und danach machten wir uns auf den Heimweg.

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Mai 2024 hat unser Veranstaltungsrückblick den vielen Anwesenden sehr gut gefallen. Nach dem offiziellen Teil spendierten wir ein ausgiebiges Frühstück und das anschließende gemütliche Beisammensein dauerte etwas länger.

Beim Wanderausflug zum Montiggler See gab es für die Wanderer mehrere Routenvarianten und für die „Gemütlichen" ein Gasthaus am See. Unser Mitglied, Paul Wechner, hat uns zu einem ganz besonderen Platzl in Altenburg geführt. Dieser Ort mit seiner einzigartigen Aussicht über den Kalterer See und dem ganzen Talboden ist ein richtiger Geheimtipp. Danke Paul!Die Wanderer waren auch im Außerfern und im Karwendel unterwegs. Vom Ortszentrum Nassereith führte die Wanderung bis zum Fernsteinsee und vom Parkplatz Karwendeltäler zur Gernalm.

Nicht so anstrengend - aber sehr schön - war der Rundgang am Bergisel. Mit dem öfftl. Bus fuhren wir nach Innsbruck und gingen mit unserem Mitglied und Reiseleiter, Mag. Willi

Singen mit Ander

Vortrag Erbrechtsreform

Ausflug Brenta

JHV 2024

Flicker, zur Bergisel Arena. Der Schrägaufzug beförderte uns zur Sprungschanze. Der Schispringer „Martin" sprang speziell für uns von der Schanze. Danach besuchten wir das „TIROL PANORAMA". Sogar für uns „Einheimische" gab es viel Interessantes und Neues zu erleben.Ebenfalls viel Neues konnten wir bei der Altstadtführung in der Stadt Salzburg erfahren. Nach der Führung fuhren wir mit der Festungsbahn auf die Festung Hohensalzburg und am Heimweg gab es noch einen Abstecher in den Hangar 7.
Ein besonderer Höhepunkt war unsere nachmittägliche Einladung zum Grillen beim Alpenstolz. Bei der ausgezeichneten Versorgung sowie der musikalischen Begleitung haben sich bei diesem gemütlichen Treffen alle wohl gefühlt.
Der letzte Wanderausflug vor der Sommerpause führte uns nach Osttirol.Dort ist in Innergschlöss einer der schönsten Talabschlüsse der Ostalpen mit Panoramablick auf den Großvenediger. Die Wanderer starteten bereits in Außergschlöss und für die „Gemütlichen" stand ein Traktorzug oder ein Taxi nach Innergschlöss zur Verfügung. So konnten wir uns alle zum Mittagessen im Gasthof Venedigerhaus treffen.
Ende Juli war das Open-Air-Erlebnis Festung Kufstein mit dem Musical „Sister Act" ein tolles kulturelles Erlebnis!

Verein 60Plus – Gemeinsam unterwegs

Innergschlöss Felsenkapelle

Grillen beim Alpenstolz

Kalterer See / Montiggler See

Fernsteinsee und Gern Alm

Salzburg - Fotos: Verein 60Plus – Gemeinsam unterwegs

FC STUBAI SCHREIBT GESCHICHTE

DOPPELMEISTER UND AUFSTIEG IN DIE TIROLER LIGA

Der FC Stubai hat in der Saison 2023/2024 ein sensationelles Kapitel seiner noch jungen Vereinsgeschichte geschrieben. Mit beiden Kampfmannschaften holte der Verein den Meistertitel - sowohl in der Landesliga West als auch in der 1. Klasse West. Diese Erfolge markieren einen Meilenstein für den Stubaier Fußball: Der lang ersehnte Aufstieg in die Tiroler Liga ist geschafft, zudem ist der FC Stubai der einzige Tirolligist mit einer zweiten Mannschaft in der Bezirksliga.
Obmann Ramon Ram freut sich über die Erfolge durch den konsequenten Stubaier Weg: „Wir setzen auf die Ausbildung eigener Talente, so haben wir auch in beiden Kampfmannschaften ausschließlich Stubaier und Eigenbauspieler. Dieser Weg hat sich mit den beiden Meistertiteln eindrucksvoll ausgezahlt, es kommen immer wieder junge, hochtalentierte Spieler nach oben.
Vor allem die Stubaier Offensivkräfte waren in Torlaune: Mit einem gemeinsamen Torverhältnis von +67 und mehr als 100 geschossenen Toren stellen die beiden Kampfmannschaften das beste Torverhältnis im gesamten Tiroler Unterhaus.

EINZIGARTIG IN TIROL: EIN TAL, EIN VEREIN

Das Vereinsmotto „Gemeinsam stärker" ist nicht nur ein Slogan, sondern ein gelebtes Leitbild, das sich in allen Mannschaften und rund um den Verein widerspiegelt. „Gerade in den letzten zwei Jahren haben wir bewiesen, dass wir als Verein und als ganze Region eine unglaubliche Energie entwickeln können. Der Rückhalt im gesamten Tal war einfach sensationell!", bedankt sich Obmann-Stv. Martin Krösbacher bei allen Unterstützern. Doch nicht nur im Herrenfußball setzt der FC Stubai Maßstäbe: Mit einer neuen, zweiten Damenmannschaft erweitert der Verein auch sein Engagement im Frauenfußball.

DER STUBAIER WEG: ERFOLG MIT EIGENBAU

Die zentrale Aufgabe und Herzensangelegenheit des Vereins bleibt weiterhin die Nachwuchsarbeit. Mit der größten eigenständigen Nachwuchsabteilung Tirols und insgesamt 28 Mannschaften plus Fußballkindergärten startet der FC Stubai in die Saison 2024/2025. Diese breite Basis und der kontinuierliche Aufbau junger Talente sollen auch in Zukunft die Erfolgsgaranten für den Stubaier Fußball sein.

Die Story zum Meistertitel mit spannenden Einblicken in die Arbeit der Mannschaft gibt es auf www.fcstubai.at/inside

Meistertrainer Milan Obradovic mit TW-Trainer Rudi Prochatschek und Co-Trainer Alex Gostner.

TFV-Vizepräsident Christian Putschner überreichte FC Stubai-Kapitän Egemen Kahraman die Meisterurkunde - Fotos: FC Stubai – Hermann Auer

CHAIRMAN CUP STUBAI

Zum bereits dritten Mal organisierte Manuel Pfurtscheller mit dem Chairman Cup Stubai eines der größten Nachwuchsturniere Österreichs. Zum Finale kamen 48 Nachwuchsmannschaften aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Rumänien, Slowakei und Serbien.

Binnen drei Jahren stampfte Manuel Pfurtscheller mit dem Chairman Cup Stubai einen Fixpunkt im internationalen Nachwuchsturnier-Kalender aus dem Boden. Neben dem Tourismusverband Stubai und dem FC Stubai bekommt Pfurtscheller dabei tatkräftige Unterstützung von seinem Bruder Daniel, Ander Hofer, Armin Leitgeb, Lukas Bachmann, Clemens Pfurtscheller, Othmar Gleirscher, Bernhard Kotzbeck und Michael Pinggera. Die 48 Teams für das heurige Finalturnier zu Pfingsten wurden in neun Qualifikationsturnieren in Österreich, Bayern, Südtirol und der Schweiz ermittelt. Darunter finden sich so namhafte Vereine wie Partizan Belgrad, Red Bull Salzburg, Barca Academy Zürich, SCR Altach, Stuttgarter Kickers, SpVgg Unterhaching, FC Petrzalka Bratislava (Slowakei) sowie traditionsreiche Ausbildungsvereine wie die Bayrische Fußballakademie, FC Aarau 1902 oder SSV Reutlingen 05. Die Fahnen der heimischen Tiroler Amtateurvereine hielten neben dem Gastgeberverein FC STUBAI u.a. Wacker Innsbruck und die WSG Tirol hoch. In packenden Duellen beeindruckten die Nachwuchskicker an den beiden Finaltagen mit großem Einsatz und bemerkenswert hohem fußballerischen Niveau. Im Finale bezwangen die Stuttgarter Kickers die Giocafutbol La Academia Chiumiento aus der Schweiz mit 4:1. Am Ende waren sich alle einig: Der Chairman Cup Stubai ist das coolste Nachwuchsturnier Österreichs!

Infos unter: www.chairmancup.at

Die Stubaier Bürgermeister beim Eröffnungsabend

Der ehemalige FIFA-Schiedsrichter Conny Plautz leitete das packende Finale.

So sehen Sieger aus: Die Stuttgarter Kickers schnappten sich den Chairman Cup. Fotos: FC Stubai

TIROL IST REICH AN WASSER

DAS IST ALLERDINGS KEIN GRUND, ES ZU VERSCHWENDEN

Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern und Regionen verfügt Tirol über reichlich Trinkwasser in höchster Qualität. Um diesen vorhandenen Schatz der Natur auch angesichts der immer stärker werdenden Folgen des Klimawandels für die nächsten Generationen zu erhalten, müssen wir verantwortungsvoll mit dieser kostbaren Ressource umgehen.

DAUERHAFTE UND FORTLAUFENDE BEOBACHTUNG BRINGT´S

Durch Monitoring, also das Überwachen von Quellen und Brunnen, können Veränderungen bei der Temperatur, Quellschüttung, das ist die Menge an austretendem Wasser in einer bestimmten Zeit, Grundwasserstand und chemische Zusammenstellung möglichst frühzeitig erkannt werden. Durch zahlreiche und langjährige Messreihen kann beurteilt werden, ob mögliche Veränderungen auch mit dem Klimawandel zusammenhängen, beziehungsweise ob auch andere Ursachen in Frage kommen. Solche langjährigen Monitoring-Daten liegen auf Gemeindeebene aber nur von wenigen Quellen und Grundwassermessstellen vor. 30 Quellen und mehr als 500 Grundwassermessstellen in ganz Tirol werden allerdings bereits seit über 30 Jahren gemessen und liefern wertvolle Daten über die langfristige Veränderung.

DAS GUTE VORWEG: WASSERMENGEN BLEIBEN GLEICH

Geht es rein nach den Quelldaten des Hydrografischen Dienstes Tirol, dann ist die gesamte zur Verfügung stehende Wassermenge im Jahresmittel gleichgeblieben. Das bedeutet, dass eine pauschale Aussage, ob die Quellen mehr oder weniger schütten, also mehr oder weniger Wasservolumen in einer bestimmten Zeit austritt, nicht getroffen werden kann. Allerdings ist in den Daten sichtbar geworden, dass sich die Dynamik der Quellen über die Jahre verändert hat. Durch länger anhaltende Trockenperioden im Sommer kann ein Rückgang der Schüttung beobachtet werden. Ein weiterer Punkt ist, dass sich die Temperaturen auch im Winter im Durchschnitt erhöht haben, was bedeutet, dass es gerade in tiefer gelegenen Einzugsgebieten weniger Niederschlag in Form von Schneefall gibt. Die Schneeschmelze findet kürzer bis gar nicht mehr statt und somit verringert sich auch die Rückhaltewirkung von Schnee im Wasserkreislauf. Gerade in tieferen Lagen verlagern sich die Niederwasserzeiten mancher Quellen in den Sommer und Herbst. Grundsätzlich kann ein Trend erkannt werden, in welchem die Schüttung im Sommer abnimmt und die

Bach mit Quelle und Messstation (c) Energieagentur Tirol

Schüttung im Winter durch die verminderte Retentionswirkung des Schnees zunimmt. Langfristig könnte das zu einem Nutzungskonflikt führen, da gerade im Sommer ein vermehrter Wasserbedarf zum Beispiel für Bewässerung oder Poolfüllungen zu verzeichnen ist. Des Weiteren konnte ein Trend erkannt werden, welcher eine Erhöhung der Wassertemperatur zeigte. Dies weist auf einen Zusammenhang zwischen erhöhten Umgebungstemperaturen und den erhöhten Wassertemperaturen hin.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTER UMGANG MIT TRINKWASSER

Auch wenn Tirols Landschaft mit Trinkwasser gesegnet ist kann es vor allem zu Spitzenzeiten, wie beispielsweise in der touristischen Hochsaison, vereinzelt zu Engpässen in der Wasserversorgung kommen. Die tageszeitlichen Schwankungen werden aber in der Regel durch Hochbehälter gepuffert. Ein solches Wasserreservoir hält in der Regel die täglich benötigte Spitzenwassermenge bereit, welche zu gewünschten Zeitpunkten durch Schwerkraft in das Wasserversorgungssystem eingespeist wird. Ebenso wichtig für eine funktionierende und ressourcenschonende Wasserversorgung ist ein möglichst intaktes Verteilungsnetz ohne Leckagen sprich Undichtheiten. Hier können Wasserversorger*innen wie Gemeinden oder Wassergenossenschaften sicherstellen, dass die kostbare Ressource nicht verschwendet wird. Durch eine passende Dimensionierung des Leitungsnetzes und regelmäßige Spülungen, gerade bei nicht im Kreis geführten Leitungen, kann ein Stagnieren des Wassers im Netz verhindert und der hygienisch einwandfreie Zustand des Wassers gesichert werden. Mindestens

zweimal jährlich wird gemäß Trinkwasserverordnung die Wasserqualität in jeder Tiroler Gemeinde geprüft und die Ergebnisse der Bevölkerung mitgeteilt.

WASSERSPARTIPPS FÜR DEN HAUSHALT

Auch im Haushalt kann die Ressource Wasser effizient genutzt werden. Bereits Kleinigkeiten verhindern, dass Wasser verschwendet wird und ungenutzt den Abfluss hinunter rinnt. Konkrete Wasserspartipps findest du im kleinen, schlauen Energieratgeber in der Energie Bibliothek der Energieagentur Tirol.
energieagentur.tirol/wissen/energie-bibliothek
Bitte fügen Sie hier einen Wasserspartipp ein.

RESSOURCE ZUR ENERGIEGEWINNUNG

Für ein energieautonomes Tirol ist die Wasserkraft ein im wahrsten Sinne des Wortes elementarer Bestandteil bei der Energiegewinnung der Zukunft. In Kombination mit weiteren erneuerbaren Energien ist ein fossilfreier Strommix möglich und das in gar nicht allzu ferner Zukunft. Doch wer jetzt ausschließlich an Großprojekte denkt, liegt falsch. Gerade in Tirol können durch oft günstige Hanglagen und hohen Leitungsdruck zahlreiche kleinere Wasserkraftwerke für einen konstanten Beitrag zur Energiegewinnung sorgen. Das ist nicht nur für ganz Tirol wichtig, sondern auch für die jeweiligen Gemeinden, die diese Anlagen meist umsetzen. Sie sorgen dafür, dass der Strom, den die Gemeindebürger*innen verbrauchen, durch das entsprechende Kraftwerk zum Teil oder gänzlich gedeckt wird. Einige Tiroler Gemeinden sowie e5-Gemeinden, welche Teil des e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden sind, haben schon Projekte umgesetzt. Derzeit gibt es zirka 90 Trinkwasserkraftwerke (TWKW) und über 900 Kleinwasserkraftwerke (KWKW) in Tirol. Die gesamte Produktion aus Tiroler Wasserkraft beträgt derzeit 7.500 GWh pro Jahr.

ERFOLGREICHER START IN MIEDERS

FIRMA IBEX

Im vergangenen Jahr ist viel passiert. Alte Wege wurden verlassen und neue beschritten - ein Neustart der Firma Ibex hier im Stubaital. In einer Rekordzeit von 14 Monaten Bauzeit wurde dieses neue Gebäude, das sich auf 4 Etagen erstreckt, geschaffen. Vielen Dank für die Unterstützung der Stubaier Bauunternehmen und das herzliche Willkommen in der Miederer Dorfgemeinschaft.

Kohla-Werk in Mieders - Foto: Ibex

Unsere ersten Monate hier waren ein voller Erfolg. Wie könnte es auch anders sein, denn unser neuer Arbeitsplatz liegt inmitten der schönsten Umgebung mit bester Aussicht. Wir haben uns hier in unserem neuen Firmensitz gut eingelebt und fühlen uns rundum wohl.
Hinter der Firma Ibex Sportartikel GmbH stehen die Marken Kohla, Rab/ Lowe Alpine und Crazy. Die Eigenmarke Kohla fertigt den Großteil ihrer Produkte direkt hier im Werk 2717. Alle Skitourenfelle von Kohla werden z.B. komplett hier im Stubai gefertigt. Für den Outdoorausstatter Rab/ Lowe Alpine und Crazy, den Fast & Light-Spezialisten aus Italien sind wir Distributionspartner. Unsere Produkte werden direkt vom Stubai aus in 25 Länder verschickt.
Auch unsere Umweltbilanz kann sich sehen lassen. Im Vergleich zum Firmengebäude in Innsbruck können wir hier einen Großteil unseres Stroms selbst erzeugen. Durch Tiefenwärme und Photovoltaikanlagen können wir nun bis zu 75% Energiekosten einsparen. Auch unsere Außendienstmitarbeiter fahren mittlerweile nur noch E-Autos. Bei den Verpackungen der Kohla Rucksäcke verzichten wir auf Einzelverpackungen aus Plastik und unsere Kartons für die Skitourenfelle sind aus recyceltem Material gefertigt. Zusätzlich wurde einiges Holz, das für das Firmengebäude weichen musste, direkt wieder verwendet und ist nun im Showroom, dem Shop und unserem Seminarraum zu finden.
Unser Seminarraum mit Blick auf die Kalkkögel wurde mit einigen Events eingeweiht. Hier ein kleiner Einblick:

RADLEVENT DER SPARKASSEN WIPPTAL UND STUBAITAL

Am Freitag, den 22. März wurde bei uns im Seminarraum von den Mitgliedern des Innshape Cycling Team Wipptal und des Radteams SV Telfes insgesamt zwölf Stunden lang auf Spinningbikes alles gegeben. Und das aus gutem Grund: Das Team mit den meist gefahrenen Kilometern gewinnt den Wettkampf um den Spendentopf für den jeweiligen Talfond – also entweder Sozialfond Caritas/ Wir im Stubaital oder Wir im Wipptal. 25 Sponsoren aus den beiden Tälern belohnten jeden Kilometer mit je 1 Euro. Die Raiffeisenbank Wipptal-Stubaital Mitte verdoppelte dann im Anschluss den Betrag. Insgesamt wurde die stolze Summe von über 25.000 Euro an Spendengeldern gesammelt – und auf beide Organisationen aufgeteilt, denn beide Teams fuhren jeweils knapp 460 km. Abgerundet wurde der Abend noch durch einen spannenden Vortrag vom Race across America Finisher Kurt Matzler, der interessante Einblicke in die Welt des Extremsports gab.
Auch wurden wir von der WdF dem Wirtschaftsforum für Führungskräfte besucht. Bei einem regen Austausch über die aktuellen Veränderungen am Markt, was Nachhaltigkeit, Klimawandel als auch die Innovationen betrifft, wurden neue Bekanntschaften geknüpft und alte Bekanntschaften wieder aufgefrischt.
Intern wird die Terrasse für Mittagessen, Strategiebesprechungen in der Sonne und Geburtstagsumtrunke genutzt. Gerne könnt ihr auch unseren Seminarraum für private Events und Veranstaltungen mieten. Alle Informationen dazu findet ihr auf unserer Website.
In unserem Factory Store warten die neuesten Modelle von all unseren Marken auf euch. Sei es ein neues Wanderoutfit, eine Regenjacke oder der passende Rucksack sowie das Tourenfell für die nächste Saison - hier werden alle fündig. Seit Dezember´23 kann man hier bei uns auch mit dem begehrten Stubai-Taler einkaufen.
Vielen Dank für die Möglichkeit, hier starten zu können und wir freuen uns auf euren Besuch hier bei uns im Werk 2717.

Euer Team von Kohla

AUS DEM STANDESAMT

GEBURTEN

08.03.2024

Elliot Thomas Sandsmark

29.04.2024

Samuel Müller

25.6.24

Emanuel Tobias Senfter

06.07.2024

Lina Hutter

09.07.2024

Amelie Stern

Fotos: Privat ausg. Stern: Die Babyfotografin

VERSTORBENE

Helmut Morandell, 17.04.2024

Alois Gleinser, 22.04.2024

Helene Lener, 20.06.2024

Wilhelmine Schlögl, 21.6.2024

Johann Ranalter, 01.07.2024

Zita Auer, 08.08.2024

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
05.09., 06.09. 12.09., 13.09. jeweils 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Offenes Luftgewehrschießen und Armbrustschießen der Schützengilde Mieders	Schießstand Mieders
08.09., 08.30 Uhr	Patrozinium	Pfarrkirche Mieders
08.09., 19.00 Uhr	Einstand Pfarrer Fritz Kerschbaumer	Pfarrkirche Fulpmes
12.09., 20.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Saal Altes Gericht
13.09., 19.00 Uhr	Start Krippenbaukurs	Krippenraum Gemeindesaal
15.09., 12.30 Uhr	Echt Stubai - Herbsthighlights, Stubaier G´spiel und G´sang	Almen rund um die Serles
19.09., 10. 00 Uhr bis 11.30 Uhr	Angehörigencafé Demenz	Sozial und Gesundheitssprengel
19.09., 20.09. 26.09., 27.09. jeweils 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Offenes Luftgewehrschießen und Armbrustschießen der Schützengilde Mieders	Schießstand Mieders
22.09., 09.00 Uhr	Fernsehgottesienst im ServusTV	Kalvarienberg
28.09., 19.00 Uhr	Herbstfest Feuerwehr Mieders	Feuerwehrhalle
29.09., 10.00 Uhr	Frühschoppen Feuerwehr Mieders	Feuerwehrhalle
29.09., 12.30 Uhr	Echt Stubai - Herbsthighlights, Stubaier G´spiel und G´sang	Almen rund um die Serles
29.09., 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Nationalratswahlen	Volksschule Mieders
03.10., 04.10. 10.10., 11.10. jeweils 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Offenes Luftgewehrschießen und Armbrustschießen der Schützengilde Mieders	Schießstand Mieders
06.10., 12:30 Uhr	Echt Stubai - Herbsthighlights, Stubaier G´spiel und G´sang	Almen rund um die Serles
13.10., 09.00 Uhr	Erntedank	Pfarrkirche Mieders
13.10., 12.30 Uhr	Echt Stubai - Herbsthighlights, Stubaier G´spiel und G´sang	Almen rund um die Serles
17.10., 10. 00 Uhr bis 11.30 Uhr	Angehörigencafé Demenz	Sozial und Gesundheitssprengel

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
17.10. und 18.10. jeweils 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Offenes Luftgewehrschießen und Armbrust-schießen der Schützengilde Mieders	Schießstand Mieders
19.10., 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Maskenausstellung der Stubaier Tuifl	Gemeindesaal
20.10., 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Maskenausstellung der Stubaier Tuifl	Gemeindesaal
20.10., 12.30 Uhr	Echt Stubai - Herbsthighlights, Stubaier G´spiel und G´sang	Almen rund um die Serles
20.10., 08.30 Uhr	Wortgottesdienst mit den Ehejubelpaaren	Pfarrkirche
24.10., 20.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Saal Altes Gericht
01.11., 13.00 Uhr	Totengedenken mit Gräbersegnung	Friedhof
21.11., 10. 00 Uhr bis 11.30 Uhr	Angehörigencafé Demenz	Sozial- und Gesundheitssprengel
21.11., 20.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Saal Altes Gericht
29.11., 17.00 Uhr	Tuiflschaugn mit den Stubaier Tuifl	Serlesbahnen Mieders Parkplatz
30.11. und 01.12., 16.00 Uhr	Advent in Beckens Garten Schützengilde / Kegler	Beckens Garten
05.12., 16.00 Uhr	Advent in Beckens Garten Stubaier Tuifl - Familienverband	Beckens Garten
07.12. und 08.12., 16.00 Uhr	Advent in Beckens Garten Altherren	Beckens Garten
07.12. und 08.12., 14.00 Uhr	Krippenausstellung	Volksschule Mieders
08.12., 14.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	Gemeindesaal
14.12. und 15.12., 16.00 Uhr	Advent in Beckens Garten FF Mieders	Beckens Garten
21. und 22. 12. , 16.00 Uhr	Advent in Beckens Garten Pfarre / Bäuerinnen	Beckens Garten
30.12., 16.00 Uhr	Advent in Beckens Garten Vorsilvester 60plus	Beckens Garten

Freiwillige
Feuerwehr
Mieders

HERBST FEST

SCHÄTZSPIEL
RAHMENPROGRAMM
WEINLAUBE
PFIFFBAR
OKTOBERFESTBIER

SA. 28.09.
ab 20:00
„Tiroler Herzensbrecher“

SO. 29.09.
ab 10:00
Frühschoppen mit „Die Aushaltigen“